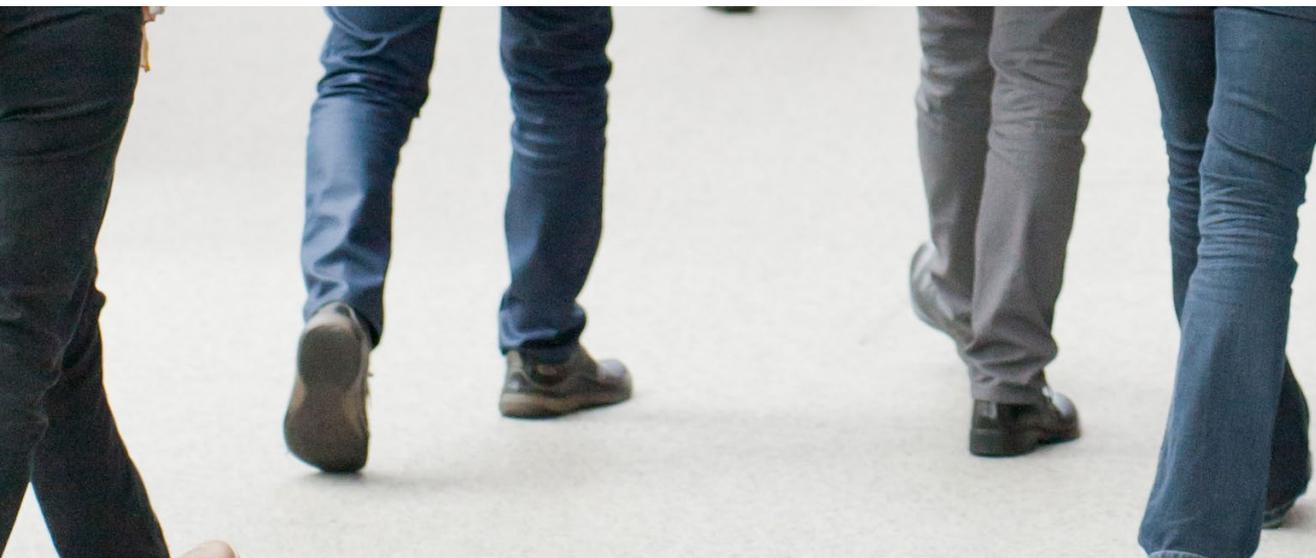


mira

meeting industry report **austria**



**2
0
1
6**

Meeting Industry Report **Austria 2016**

Vorwort

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren im achten Folgejahr die Ergebnisse der österreichischen Tagungsstatistik. Die Daten werden jedes Jahr umfangreicher und erfassen derzeit rund 95% der Kongresse, so die Einschätzung des ACBs. Die Datenmenge der Firmentagungen und Seminare ist stark abhängig von der Meldemoral der österreichischen Betriebe, die Veranstaltungen im Tagungsbereich durchführen.

„Tagungen und Kongresse sind ein wichtiger Treiber für Innovation und Forschung in Österreich. Mit diesen wird internationales Wissen ins Land geholt und lokale Forschungsarbeit mit internationalem Know-how verbunden. Österreich verfügt über eine stark ausgeprägte kongresswirksame Infrastruktur. Zahlreiche namhafte Wirtschaftsunternehmen, Universitäten und internationale Organisationen sind hier angesiedelt. Zudem haben rund 120.000 Vereine und Verbände ihren Sitz in Österreich. Das Kongress- und Tagungswesen fungiert für viele dieser Einrichtungen als Brücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit und leistet einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Vernetzung.

Die Entwicklungen seit Beginn der Kongress-Statistik 2009 sind äußerst positiv, wie die Aufzeichnungen belegen. Das Bewusstsein der Anbieter aber auch Veranstalter, ein aktiver Teil der österreichischen Tagungsindustrie zu sein, wächst stetig. Die Steigerung der Anmeldungen sowie die allgemeinen positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen spiegeln sich im Wachstum der Veranstaltungszahlen 2016 wider.

Österreich hat ein einzigartiges, vielseitiges Angebot - sowohl für internationale wie nationale Großkongresse als auch für kleine Seminare und Veranstaltungen. Professionelle Gastgeber und Dienstleister stärken gemeinsam das heimische Tagungssegment und tragen so zur stetigen Weiterentwicklung bei. Wir sehen der Zukunft der Tagungsindustrie in Österreich daher sehr positiv entgegen.“

Die österreichische Kongress- und Tagungsbranche ist eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressland.



Dr. Petra Stolba, Geschäftsführerin Österreich Werbung
Christian Mutschlechner, Präsident Austrian Convention Bureau

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die genderspezifische Anpassung (unter anderem die Endungen „-In“ oder „-Innen“) verzichtet. Es wird hiermit ausdrücklich erklärt, dass an allen Textstellen, wo natürliche Personen oder Personengruppen erwähnt werden, jeweils beide Geschlechter gemeint sind beziehungsweise angesprochen werden.

Inhaltsverzeichnis

Jahresergebnis 2016	4
Österreichische Tagungsindustrie 2013 - 2016	6
Kongresse 2013 - 2016	7
Firmentagungen 2013 - 2016	8
Seminare 2013 - 2016	9
Kongresse 2016 im Detail	10
Monatsverteilung nationale und internationale Kongresse	10
Themengebiete nationale und internationale Kongresse	16
Kongressgröße nationale und internationale Kongresse	18
Locations nationale und internationale Kongresse	20
Firmentagungen 2016 im Detail	22
Locations nationale und internationale Firmentagungen	22
Seminare 2016 im Detail	24
Themengebiete Seminare 2016	24
Locations Seminare 2016	25
Tagungsindustrie in den Bundesländern	26
Jahresergebnis 2016 Anzahl der Veranstaltungen in den Bundesländern	26
Jahresergebnis 2016 Teilnehmer in den Bundesländern	28
Jahresergebnis 2016 Nächtigungen in den Bundesländern	30
Anzahl der Veranstaltungen im Zeitreihenvergleich	32
Teilnehmer im Zeitreihenvergleich	34
Nächtigungen im Zeitreihenvergleich	36
Veranstaltungen 2016 in den Landeshauptstädten	38
Teilnehmer 2016 in den Landeshauptstädten	38
Nächtigungen 2016 in den Landeshauptstädten	39
Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen	39
Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	40
Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	41

Farbcode

Jahresergebnis 2016

Kongresse 2016 im Detail

Firmentagungen 2016 im Detail

Seminare 2016 im Detail

Tagungsindustrie der Bundesländer 2016

Abkürzung

TN = Teilnehmer

Jahresergebnis 2016

2016 verzeichnet die Tagungsbranche ein Gesamtaufkommen von 19.338 Veranstaltungen: 4.681 Kongresse (24,2%), 9.826 Firmentagungen (50,8%) und 4.831 Seminare (25%). In Summe haben rund 1,53 Millionen Personen an Veranstaltungen in Österreich teilgenommen. Teilnehmerstärkstes Segment waren erneut Kongresse mit zirka 54%.

Gemessen an der Anzahl sind Kongresse im Vergleich zu Firmentagungen und Seminaren das kleinste Segment. Obwohl Kongresse nur etwa ein Viertel der gesamten Veranstaltungen in Österreich ausmachen, generieren sie jedoch mehr als die Hälfte aller Teilnehmer und mehr als drei Viertel aller Nächtigungen.

Vor allem internationale Kongresse sind nächtigungswirksam. Teilnehmer internationaler Kongresse bringen das 4-fache an Nächtigungen im Vergleich zu Teilnehmern nationaler Kongresse.

Kongresse bleiben mit durchschnittlich 176 Teilnehmern das stärkste Veranstaltungsformat. Ein internationaler Kongress hat im Durchschnitt um 143 Teilnehmer mehr als ein nationaler Kongress und die Teilnehmer bleiben etwa 3 Nächte länger.

Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

Tourismuskongresse	140.876.953	100%
Kongresse	2.399.352	1,7%
Firmentagungen	813.554	0,6%
Seminare	84.465	0,1%
Tagungswirtschaft Gesamt	3.297.371	2,3%

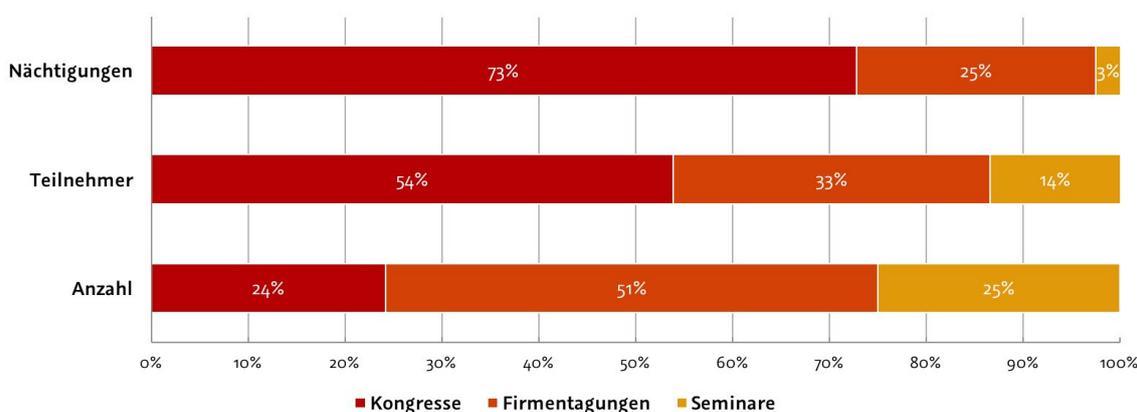
Gemessen an den Tourismuskongressen erzielt die Tagungsindustrie 2016 einen Nächtigungsanteil von 2,3% in Österreich.

Tagungsorte 2016 in Österreich

Kongress- & Konferenzhotels	240	34,9%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	102	14,8%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	79	11,5%
Palais & Museen	37	5,3%
Außergewöhnliche Locations & Andere	231	33,5%
	689*	100%

*In der Datenbank des Meeting Industry Report Austria sind 2.881 Tagungsorte erfasst. 2016 wurde für 689 Betriebe mindestens eine Veranstaltung gemeldet.

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Anzahl	4.681	24,2%	9.826	50,8%	4.831	25,0%	19.338	100,0%
national	3.155	67,4%	7.051	71,8%	4.831	100,0%	15.037	77,8%
international	1.526	32,6%	2.775	28,2%			4.301	22,2%
Teilnehmer	823.329	53,9%	498.951	32,7%	205.880	13,5%	1.528.160	100,0%
national	407.917	49,5%	325.072	65,2%	205.880	100,0%	938.869	61,4%
international	415.412	50,5%	173.879	34,8%			589.291	38,6%
Nächtigungen	2.399.352	72,8%	813.554	24,7%	84.465	2,6%	3.297.371	100,0%
national	431.508	18,0%	306.054	37,6%	84.465	100,0%	822.027	24,9%
international	1.967.844	82,0%	507.500	62,4%			2.475.344	75,1%
Dauer in Tagen	11.004	25,5%	22.312	51,7%	9.806	22,7%	43.122	100,0%
national	5.832	53,0%	14.111	63,2%	9.806	100,0%	29.749	69,0%
international	5.172	47,0%	10.326	46,3%			15.498	35,9%
Ø Teilnehmerzahl		176		51		43		79
national		129		46		43		62
international		272		63				137
Ø Nächtigung/TN		2,91		1,63		1,01		2,34
national		1,06		0,94		1,01		1,01
international		4,74		2,92				4,20
Ø Dauer		2,35		2,27		2,03		2,23
national		1,85		2,00		2,03		1,98
international		3,39		3,72				3,60
Teilnehmertage		1.935.465		1.132.619		417.936		3.407.646
national		754.032		650.144		417.936		1.857.418
international		1.407.936		646.830				2.123.377



Da Wien die Dauer von Firmentagungen und Seminaren nicht erfasst, wird die durchschnittliche Dauer auf Basis der Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) hochgerechnet.

Die erfassten Seminare in Wien sind eintägige Veranstaltungen und haben keinen Einfluss auf die Nächtigungszahl. Die durchschnittliche Nächtigungszahl bezogen auf alle Veranstaltungsarten (2,34 Nächte pro Teilnehmer) wurde ohne die Seminarteilnehmer in Wien berechnet.

Jahresergebnis | Österreichische Tagungsindustrie 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Anzahl	19.338	+ 6,4%	18.172	+ 6,7%	17.028	+ 9,7%	15.522
national	15.037	+ 4,8%	14.355	+ 5,2%	13.643	+ 10,5%	12.350
international	4.301	+ 12,7%	3.817	+ 12,8%	3.385	+ 6,7%	3.172
Teilnehmer	1.528.160	+ 4,8%	1.458.131	- 0,2%	1.460.750	+ 2,1%	1.430.183
national	938.869	+ 5,2%	892.825	- 3,5%	924.782	- 0,5%	929.228
international	589.291	+ 4,2%	565.306	+ 5,5%	535.968	+ 7,0%	500.955
Nächtigungen	3.297.371	+ 5,5%	3.126.628	+ 10,9%	2.818.117	+ 2,7%	2.745.163
national	822.027	+ 5,9%	776.206	+ 5,8%	733.732	+ 0,2%	732.345
international	2.475.344	+ 5,3%	2.350.422	+ 12,8%	2.084.385	+ 3,6%	2.012.818
Dauer in Tagen	43.122	+ 13,0%	38.153	+ 8,4%	35.190	+ 7,7%	32.676
national	29.749	+ 6,2%	28.000	+ 9,1%	25.657	+ 5,9%	24.219
international	15.498	+ 46,6%	10.571	+ 10,9%	9.533	+ 12,7%	8.457
Ø Teilnehmerzahl	79	- 1,2%	80	- 6,7%	86	- 6,5%	92
national	62	+ 0,7%	62	- 8,5%	68	- 9,3%	75
international	137	- 7,4%	148	- 6,3%	158	0,0%	158
Ø Nächtigung/TN	2,34	- 1,9%	2,39	+ 5,2%	2,27	+ 1,3%	2,24
national	1,01	- 3,2%	1,04	+ 0,3%	1,04	+ 3,0%	1,01
international	4,20	1,0%	4,16	+ 6,9%	3,89	- 3,2%	4,02
Ø Dauer	2,23	+ 6,2%	2,10	+ 1,4%	2,07	- 1,9%	2,11
national	1,98	+ 1,5%	1,95	+ 3,8%	1,88	- 4,1%	1,96
international	3,60	+ 30,1%	2,77	- 1,8%	2,82	+ 5,6%	2,67
Teilnehmertage	3.407.646	+ 11,3%	3.061.410	+ 1,2%	3.023.753	+ 0,2%	3.017.686
national	1.857.418	+ 6,7%	1.741.486	+ 0,2%	1.738.590	- 4,5%	1.821.287
international	2.123.377	+ 35,6%	1.565.523	+ 3,6%	1.511.430	+ 13,0%	1.337.550

Die Anzahl der Kongresse, Firmentagungen und Seminare steigt 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 6,4%. Die Anzahl der internationalen Veranstaltungen ist nach einem starken Anstieg im letzten Jahr (+ 12,8%) im Jahr 2016 erneut um 12,7% gestiegen. Wachstum wurde auch bei den Nächtigungen erzielt. Insgesamt konnten um 5,5% mehr Nächtigungen als im Jahr 2015 verbucht werden.

Die Dauer in Tagen der nationalen Veranstaltungen stieg um 6,2%, die der internationalen um 46,6%. Die durchschnittliche Teilnehmeranzahl sinkt konstant, von 92 Teilnehmern pro Veranstaltung im Jahr 2013 auf 79 Teilnehmer im Jahr 2016. Dies spiegelt die Tendenz zu kleineren, längeren Veranstaltungen wider.

Jahresergebnis | Kongresse 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Anzahl	4.681	+ 8,2%	4.328	+ 12,6%	3.842	+ 15,0%	3.341
national	3.155	+ 10,1%	2.865	+ 20,7%	2.374	+ 13,6%	2.090
international	1.526	+ 4,3%	1.463	- 0,3%	1.468	+ 17,3%	1.251
Teilnehmer	823.329	+ 3,0%	799.235	- 0,6%	803.714	+ 7,4%	748.520
national	407.917	+ 2,7%	397.218	- 1,9%	405.090	+ 5,3%	384.548
international	415.412	+ 3,3%	402.017	+ 0,9%	398.624	+ 9,5%	363.972
Nächtigungen	2.399.352	+ 4,2%	2.303.266	+ 8,1%	2.131.565	+ 6,2%	2.007.429
national	431.508	+ 3,2%	417.929	- 4,2%	436.231	+ 9,9%	396.950
international	1.967.844	+ 4,4%	1.885.337	+ 11,2%	1.695.334	+ 5,3%	1.610.479
Dauer in Tagen	11.004	+ 9,6%	10.044	+ 10,9%	9.056	+ 16,4%	7.780
national	5.832	+ 9,2%	5.340	+ 21,3%	4.403	+ 13,4%	3.884
international	5.172	+ 9,9%	4.704	+ 1,1%	4.653	+ 19,4%	3.896
Ø Teilnehmerzahl	176	- 4,9%	185	- 11,6%	209	- 6,7%	224
national	129	- 7,0%	139	- 18,9%	171	- 7,1%	184
international	272	- 1,0%	275	+ 1,0%	272	- 6,5%	291
Ø Nächtigung/TN	2,91	+ 1,2%	2,88	+ 8,7%	2,65	- 1,1%	2,68
national	1,06	+ 0,7%	1,05	- 2,6%	1,08	+ 4,9%	1,03
international	4,74	+ 1,0%	4,69	+ 10,3%	4,25	- 3,8%	4,42
Ø Dauer	2,35	+ 1,3%	2,32	- 1,7%	2,36	+ 1,3%	2,33
national	1,85	- 0,6%	1,86	+ 0,7%	1,85	- 0,5%	1,86
international	3,39	+ 5,3%	3,22	+ 1,4%	3,17	+ 1,9%	3,11
Teilnehmertage	1.935.465	+ 4,3%	1.854.787	- 2,2%	1.896.765	+ 8,8%	1.744.052
national	754.032	+ 1,8%	740.364	- 1,2%	749.417	+ 4,8%	715.259
international	1.407.936	+ 8,9%	1.292.610	+ 2,3%	1.263.638	+ 11,6%	1.131.953

Das Jahresergebnis der Kongresse zeigt ein sehr positives Bild. 2016 fanden in Österreich 4.681 Kongresse statt. Das entspricht einer Steigerung von 8,2% im Vergleich zu 2015. Die Teilnehmeranzahl, die Nächtigungen und die Dauer der Kongresse steigen im Jahr 2016 ebenfalls.

Kongresse in Österreich werden gemessen an den Nächtigungen länger, die durchschnittliche Teilnehmerzahl sinkt jedoch im Vergleich zu 2015 um 4,9%. Die durchschnittliche Nächtigung pro Teilnehmer steigt um 1,2%.

Jahresergebnis | Firmentagungen 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Anzahl	9.826	+ 15,3%	8.520	+ 20,2%	7.088	+ 1,8%	6.964
national	7.051	+ 14,4%	6.166	+ 19,2%	5.171	+ 2,5%	5.043
international	2.775	+ 17,9%	2.354	+ 22,8%	1.917	- 0,2%	1.921
Teilnehmer	498.951	+ 15,9%	430.579	+ 15,5%	372.942	- 12,1%	424.414
national	325.072	+ 21,6%	267.290	+ 13,5%	235.598	- 18,0%	287.431
international	173.879	+ 6,5%	163.289	+ 18,9%	137.344	+ 0,3%	136.983
Nächtigungen	813.554	+ 10,1%	739.157	+ 17,5%	629.171	- 8,0%	684.070
national	306.054	+ 11,7%	274.072	+ 14,1%	240.120	- 14,8%	281.731
international	507.500	+ 9,1%	465.085	+ 19,5%	389.051	- 3,3%	402.339
Dauer in Tagen	22.312	+ 26,7%	17.616	+ 17,6%	14.976	+ 3,9%	14.409
national	14.111	+ 16,0%	12.167	+ 20,5%	10.096	+ 2,5%	9.848
international	10.326	+ 76,0%	5.867	+ 20,2%	4.880	+ 7,0%	4.561
Ø Teilnehmerzahl	51	0,0%	51	- 4,6%	53	- 13,1%	61
national	46	+ 7,2%	43	- 5,8%	46	- 19,3%	57
international	63	- 9,2%	69	- 3,7%	72	+ 1,4%	71
Ø Nächtigung/TN	1,63	- 5,2%	1,72	+ 1,6%	1,69	+ 5,0%	1,61
national	0,94	- 8,6%	1,03	+ 0,5%	1,02	+ 4,1%	0,98
international	2,92	+ 2,4%	2,85	+ 0,6%	2,83	- 3,7%	2,94
Ø Dauer	2,27	+ 9,7%	2,07	- 1,9%	2,11	+ 1,9%	2,07
national	2,00	+ 1,5%	1,97	+ 1,0%	1,95	0,0%	1,95
international	3,72	+ 49,4%	2,49	- 2,4%	2,55	+ 7,6%	2,37
Teilnehmertage	1.132.619	+ 27,1%	891.299	+ 13,3%	786.908	- 10,4%	878.537
national	650.144	+ 23,5%	526.561	+ 14,6%	459.416	- 18,0%	560.490
international	646.830	+ 59,1%	406.590	+ 16,1%	350.227	+ 7,9%	324.650

Für 2016 wurden mit einem Plus von 15,3% im Vergleich zum Vorjahr 9.826 Firmentagungen erfasst. Eine deutliche Steigerung konnte ebenso bei den Teilnehmern (+ 15,9%) und bei den Nächtigungen (+ 10,1%) erzielt werden, sowohl national als auch international.

Die durchschnittliche Teilnehmeranzahl bei Firmentagungen bleibt verglichen mit dem Jahr 2015 unverändert bei 51 Personen. Nationale Firmentagungen dauern in den letzten Jahren konstant rund 2 Tage. Internationale Firmentagungen weisen 2016 einen wesentlichen Anstieg von fast 50% im Vergleich zum Vorjahr auf.

Jahresergebnis | Seminare 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Anzahl	4.831	- 9,3%	5.324	- 12,7%	6.098	+ 16,9%	5.217
TeilnehmerInnen	205.880	- 9,8%	228.317	- 19,6%	284.094	+ 10,4%	257.249
Nächtigungen*	84.465	+ 0,3%	84.206	+ 46,7%	57.381	+ 6,9%	53.664
Dauer in Tagen	9.806	- 6,6%	10.493	- 6,0%	11.158	+ 6,4%	10.487
Ø Teilnehmerzahl	43	- 0,9%	43	- 8,8%	47	- 4,1%	49
Ø Nächtigung/TN*	1,01	- 5,0%	1,06	+ 23,2%	0,86	- 11,3%	0,97
Ø Dauer	2,03	+ 3,0%	1,97	+ 7,7%	1,83	- 9,0%	2,01
Teilnehmertage	417.936	- 7,1%	449.784	- 13,5%	519.892	+ 0,5%	517.070

Mit einem Minus von 9,3% sinkt die Anzahl der Seminare im Jahr 2016 auf 4.831. Die gesamte Teilnehmerzahl verbucht ein Minus von 9,8% im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich der Nächtigungen wird ein leichtes Wachstum der Gesamtnächtigungen von 0,3% gemessen, die durchschnittliche Dauer von Seminaren verlängert sich um 3%, von 1,97 auf 2,03 Tagen.

*exklusive Wien

Kongresse 2016 im Detail

Monatsverteilung | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl		Teilnehmer	Anzahl		Teilnehmer	
Jänner	323	6,9%	43.345	Juli	205	4,4%	35.206
national	231	71,5%	25.083	national	87	42,4%	8.872
international	92	28,5%	13.915	international	118	57,6%	26.334
Februar	308	6,6%	37.543	August	102	2,2%	20.048
national	209	67,9%	17.950	national	44	43,1%	3.813
international	99	32,1%	19.593	international	58	56,9%	16.235
März	392	8,4%	79.885	September	540	11,5%	105.411
national	289	73,7%	37.167	national	315	58,3%	41.741
international	103	26,3%	42.718	international	225	41,7%	63.670
April	554	11,8%	96.861	Oktober	583	12,5%	123.407
national	392	70,8%	54.164	national	430	73,8%	69.712
international	162	29,2%	42.697	international	153	26,2%	53.695
Mai	405	8,7%	79.698	November	593	12,7%	90.588
national	270	66,7%	34.484	national	440	74,2%	62.945
international	135	33,3%	45.214	international	153	25,8%	27.643
Juni	510	10,9%	88.705	Dezember	166	3,5%	22.632
national	343	67,3%	42.674	national	105	63,3%	9.312
international	167	32,7%	46.031	international	61	36,7%	13.320

Monatsverteilung | Ranking nach Anzahl und Teilnehmer

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	593	Oktober	123.407
2	Oktober	583	September	105.411
3	April	554	April	96.861
4	September	540	November	90.588
5	Juni	510	Juni	88.705
6	Mai	405	März	79.885
7	März	392	Mai	79.698
8	Jänner	323	Jänner	43.345
9	Februar	308	Februar	37.543
10	Juli	205	Juli	35.206
11	Dezember	166	Dezember	22.632
12	August	102	August	20.048

Der November ist mit 593 Kongressen der stärkste Monat. Danach folgen Oktober mit 583, April mit 554 und September mit 540 Kongressen.

Gemessen an den Teilnehmern liegt der Oktober mit 123.407 Kongressteilnehmern an erster Stelle, vor September mit 105.411, April mit 96.861 und November mit 90.588.

September ist der Monat der internationalen Kongresse. Sowohl bei der Anzahl als auch bei den Teilnehmern liegt der September an erster Stelle.

Bei den nationalen Kongressen zeigen sich der November und der Oktober hinsichtlich Anzahl und Teilnehmern als stärkste Monate.

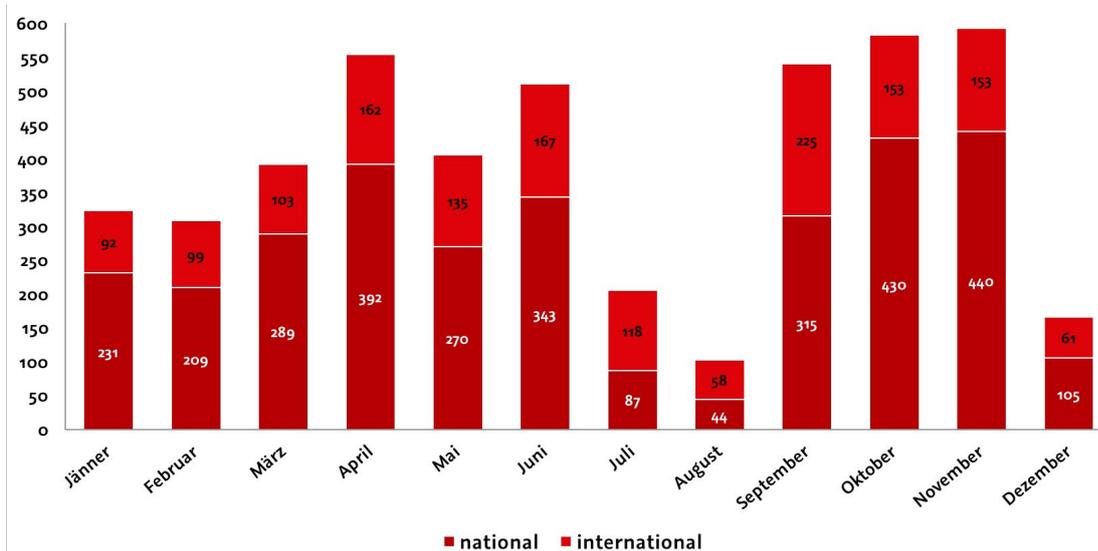
Zu den schwächsten Kongressmonaten zählen August und Dezember, sowohl bei der Anzahl als auch den Teilnehmern.

Top 5 Monate | nationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	440	Oktober	69.712
2	Oktober	430	November	62.945
3	April	392	April	54.164
4	Juni	343	Juni	42.674
5	September	315	September	41.741

Top 5 Monate | internationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	September	225	September	63.670
2	Juni	167	Oktober	53.695
3	April	162	Juni	46.031
4	Oktober	153	Mai	45.214
4	November	153	März	42.718



Monatsverteilung | Anteil & Ranking nach Anzahl der Kongresse

Prozentueller Anteil | Kongresse 2010 - 2016

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Jänner	6,9%	7,0%	6,9%	7,0%	6,6%	6,3%	7,0%
Februar	6,6%	5,8%	6,3%	5,2%	5,0%	5,6%	6,3%
März	8,4%	10,1%	10,6%	8,4%	10,6%	8,8%	9,0%
April	11,8%	9,6%	9,1%	12,4%	9,3%	8,9%	10,4%
Mai	8,7%	10,0%	13,0%	9,9%	11,9%	14,1%	11,4%
Juni	10,9%	9,9%	9,1%	12,2%	10,1%	8,4%	10,0%
Juli	4,4%	4,2%	4,2%	3,4%	3,7%	3,6%	3,8%
August	2,2%	2,2%	1,8%	1,7%	2,2%	1,6%	1,0%
September	11,5%	11,1%	11,3%	11,0%	12,8%	12,9%	13,1%
Oktober	12,5%	13,6%	11,8%	12,4%	12,3%	11,8%	12,1%
November	12,7%	13,0%	12,1%	13,0%	12,5%	14,8%	12,8%
Dezember	3,5%	3,4%	3,7%	3,4%	3,1%	3,3%	3,2%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Top 3 Monate | Kongresse 2010 - 2016

		2016		2015		2014		2013		2012		2011		2010
1	Nov	593	Okt	588	Mai	500	Nov	434	Sept	403	Nov	431	Sep	321
2	Okt	583	Nov	564	Nov	466	Okt	415	Nov	394	Mai	412	Nov	315
3	Apr	554	Sept	481	Okt	453	Apr	413	Okt	389	Sept	375	Okt	297

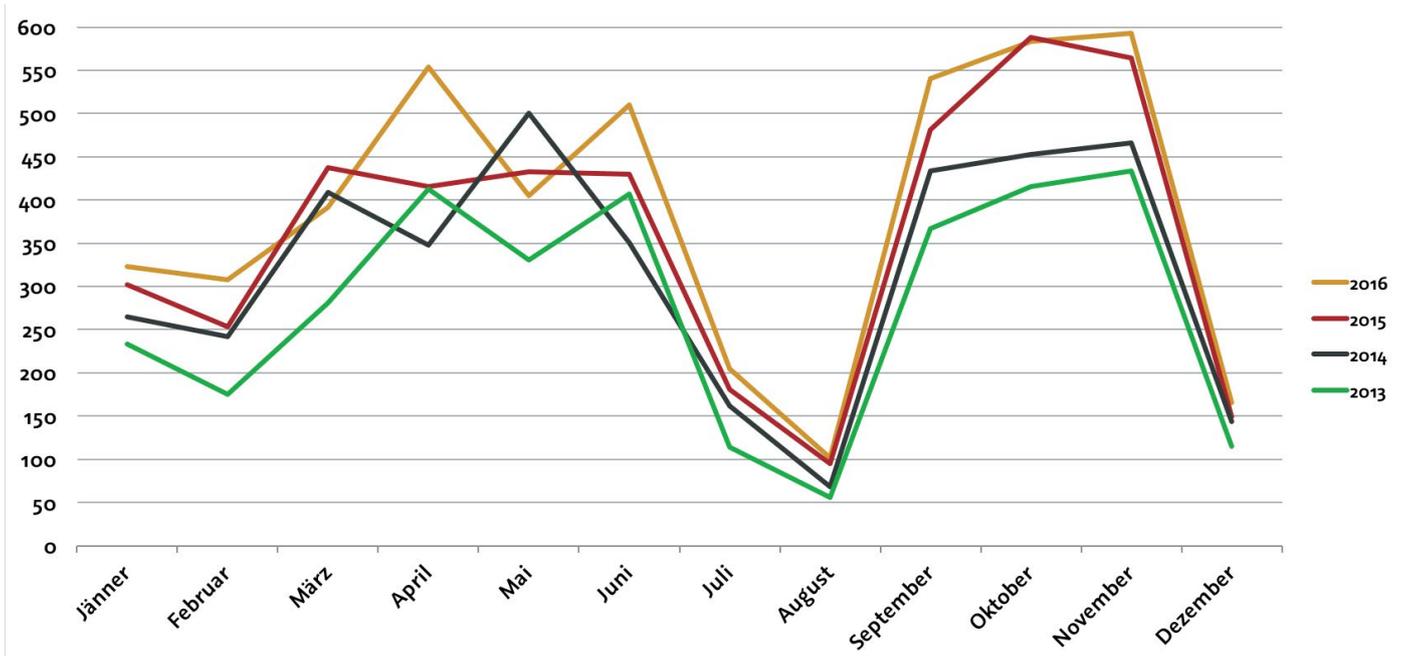
Im Frühjahr (März bis Mai) fanden 28,9% der Kongresse statt, im Herbst (September bis November) 36,7%.

In diesen sechs Monaten im Jahr 2016 wurden somit insgesamt 65,6% aller Kongresse in Österreich abgehalten.

Monatsverteilung | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Jänner	323	+ 7,0%	302	+ 14,0%	265	+ 13,7%	233
Februar	308	+ 21,7%	253	+ 4,5%	242	+ 38,3%	175
März	392	- 10,3%	437	+ 6,8%	409	+ 45,6%	281
April	554	+ 33,5%	415	+ 19,3%	348	- 15,7%	413
Mai	405	- 6,5%	433	- 13,4%	500	+ 51,1%	331
Juni	510	+ 18,6%	430	+ 22,5%	351	- 13,8%	407
Juli	205	+ 13,3%	181	+ 11,7%	162	+ 42,1%	114
August	102	+ 7,4%	95	+ 39,7%	68	+ 21,4%	56
September	540	+ 12,3%	481	+ 10,8%	434	+ 18,3%	367
Oktober	583	- 0,9%	588	+ 29,8%	453	+ 9,2%	415
November	593	+ 5,1%	564	+ 21,0%	466	+ 7,4%	434
Dezember	166	+ 11,4%	149	+ 3,5%	144	+ 25,2%	115

Die prozentuelle Monatsverteilung zeigt im Vergleich zum Vorjahr ein differenziertes Bild. April, Februar und Juni haben hohe Zuwächse. In der Gesamtjahresbetrachtung bestätigt sich der August als schwächster Kongressmonat. In den Monaten März, Mai und Oktober sind Rückgänge bemerkbar.



Monatsverteilung | Anteil und Ranking nach Teilnehmern

Prozentueller Anteil | Kongresse 2010 - 2016

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Jänner	5,3%	5,8%	5,4%	5,4%	4,6%	5,2%	5,8%
Februar	4,6%	3,9%	5,1%	5,7%	3,9%	4,4%	4,8%
März	9,7%	12,4%	10,1%	9,5%	12,9%	13,0%	10,9%
April	11,8%	9,6%	9,9%	11,8%	9,6%	9,3%	11,3%
Mai	9,7%	9,3%	10,1%	7,8%	10,3%	13,6%	12,4%
Juni	10,8%	9,4%	7,1%	11,5%	9,8%	7,4%	6,9%
Juli	4,3%	5,6%	7,2%	7,3%	5,5%	5,0%	7,7%
August	2,4%	2,7%	1,9%	1,9%	2,1%	2,9%	1,4%
September	12,8%	13,5%	12,1%	11,2%	16,2%	11,8%	13,3%
Oktober	15,0%	13,3%	14,4%	13,6%	12,3%	12,0%	11,6%
November	11,0%	11,7%	13,5%	12,2%	11,2%	12,7%	10,9%
Dezember	2,7%	2,8%	3,1%	2,1%	1,7%	2,7%	2,9%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Top 3 Monate | Kongresse 2010 - 2016

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
1	Okt 123.407	Sep 108.072	Okt 115.695	Okt 102.057	Sep 120.536	Mai 96.579	Sep 83.236
2	Sept 105.411	Okt 106.518	Nov 108.441	Nov 91.076	Mär 95.332	Mär 92.297	Mai 77.331
3	Apr 96.861	Mär 99.065	Sep 97.540	Apr 88.394	Okt 91.285	Nov 89.780	Okt 72.285

Oktober, September und April sind die teilnehmerstärksten Monate. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der März vom April abgelöst.

Monatsverteilung | Teilnehmer im Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Jänner	43.345	- 7,1%	46.633	+ 6,6%	43.733	+ 8,8%	40.209
Februar	37.543	+ 19,8%	31.341	- 24,0%	41.262	- 3,6%	42.822
März	79.885	- 19,4%	99.065	+ 22,1%	81.167	+ 14,5%	70.868
April	96.861	+ 26,8%	76.394	- 4,3%	79.865	- 9,6%	88.394
Mai	79.698	+ 7,7%	73.995	- 8,6%	80.942	+ 38,0%	58.673
Juni	88.705	+ 18,1%	75.082	+ 31,7%	57.003	-33,9%	86.179
Juli	35.206	- 20,7%	44.411	- 23,0%	57.697	+ 5,9%	54.502
August	20.048	- 8,1%	21.822	+ 40,9%	15.488	+ 8,8%	14.230
September	105.411	- 2,5%	108.072	+ 10,8%	97.540	+ 16,3%	83.884
Oktober	123.407	+ 15,9%	106.518	- 7,9%	115.695	+ 13,4%	102.057
November	90.588	- 3,2%	93.535	- 13,7%	108.441	+ 19,1%	91.076
Dezember	22.632	+ 1,2%	22.367	- 10,1%	24.881	+ 59,2%	15.626

Teilnehmerbezogen weisen die Monate April, Februar, Juni und Oktober im Vergleich zum Vorjahr ein hohes Plus auf. Im März und Juli ist ein deutlicher Einbruch bei den Teilnehmern erkennbar.



Themengebiete | nationale und internationale Kongresse

Wirtschaft & Politik	1.592	34,0%			
national	1295	81,3%			
international	297	18,7%			
Humanmedizin	967	20,7%			
national	642	66,4%			
international	325	33,6%			
Geisteswissenschaften	777	16,6%			
national	531	68,3%			
international	246	31,7%			
Formal- & Naturwissenschaften	290	6,2%			
national	136	46,9%			
international	154	53,1%			
Technik	252	5,4%			
national	126	50,0%			
international	126	50,0%			
IT & Kommunikation	215	4,6%			
national	104	48,4%			
international	111	51,6%			
Veterinärmedizin	28	0,6%			
national	16	57,1%			
international	12	42,9%			
Andere	560	12,0%			
national	305	54,5%			
international	255	45,5%			

Wie in den Vorjahren findet ein Drittel (34%) aller Kongresse zum Thema Wirtschaft & Politik statt. Humanmedizin (20,7%) und Geisteswissenschaften (16,6%) sind die beiden weiteren großen Themengebiete bei Kongressen.

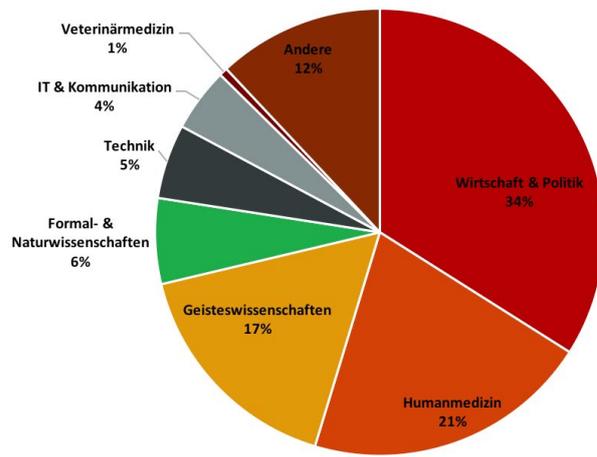
Themengebiete | Ranking nach Anzahl

Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Wirtschaft & Politik	1.592	+ 16,3%	1.369	+ 26,3%	1.084	+ 3,7%	1.045
Humanmedizin	967	+ 9,5%	883	- 2,9%	909	+ 13,9%	798
Geisteswissenschaften	777	+ 26,3%	615	+ 35,5%	454	- 18,1%	554
Formal- & Naturwissenschaften	290	- 8,2%	316	+ 23,0%	257	+ 43,6%	195
Technik	252	+ 8,6%	232	+ 8,4%	214	+ 9,7%	179
IT & Kommunikation	215	0,0%	215	+ 58,1%	136	+ 37,4%	99
Veterinärmedizin	28	+ 7,7%	26	+ 23,8%	21	- 12,5%	24
Andere	560	-16,7%	672	- 12,4%	767	+ 71,6%	447

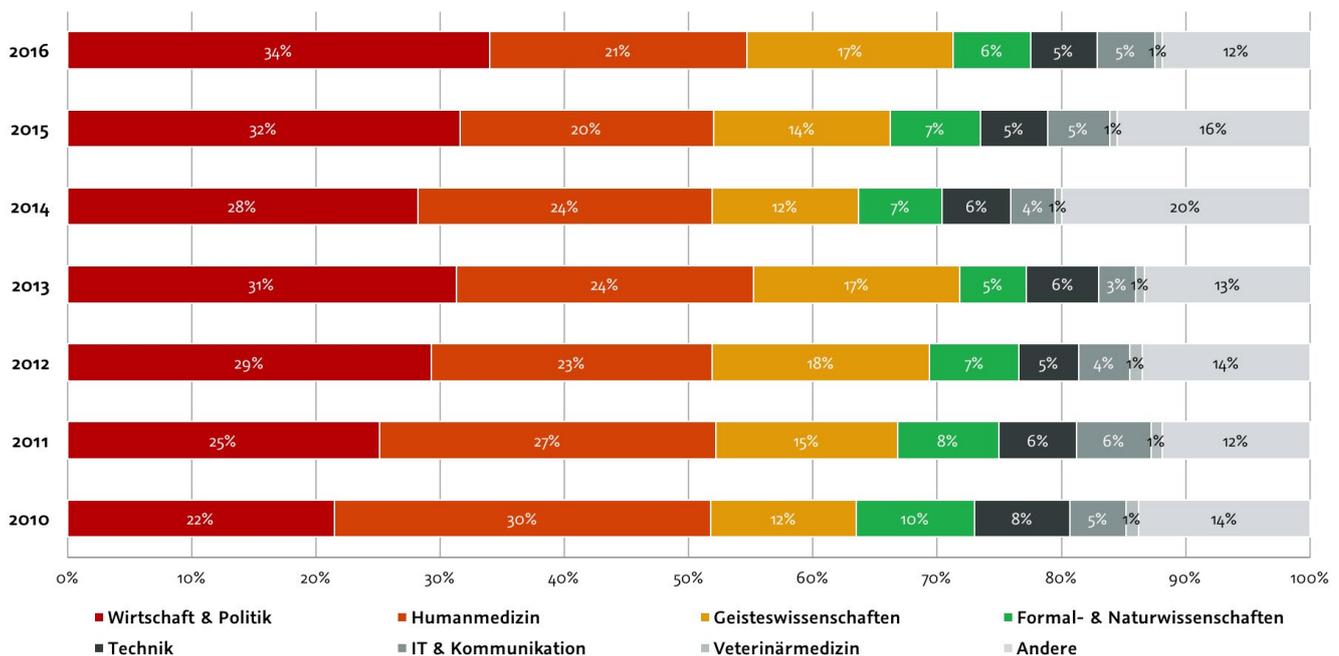
Im Jahr 2016 zeigt sich ein deutliches Plus bei den Themengebieten Geisteswissenschaften (+ 35,5%) und Wirtschaft & Politik (+ 16,3%), Humanmedizin (9,5%), Technik (8,6%) und Veterinärmedizin (+ 7,7%) weisen einen leichten Anstieg auf.

IT & Kommunikation ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben, Formal- & Naturwissenschaften (- 8,2%) haben prozentuell verloren.



Prozentueller Anteil | Kongresse 2010 - 2016

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Wirtschaft & Politik	34,0%	31,6%	28,2%	31,3%	29,3%	25,1%	21,5%
Humanmedizin	20,7%	20,4%	23,7%	23,9%	22,6%	27,1%	30,3%
Geisteswissenschaften	16,6%	14,2%	11,8%	16,6%	17,5%	14,6%	11,7%
Formal- & Naturwissenschaften	6,2%	7,3%	6,7%	5,8%	4,8%	6,2%	7,7%
Technik	5,4%	5,4%	5,6%	5,4%	7,2%	8,2%	9,5%
IT & Kommunikation	4,6%	5,0%	3,5%	3,0%	4,1%	6,0%	4,5%
Veterinärmedizin	0,6%	0,6%	0,5%	0,7%	1,0%	0,9%	1,0%
Andere	12,0%	15,5%	20,0%	13,4%	13,5%	11,9%	13,8%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%



Kongressgröße | Kongresse nach Anzahl

	Anzahl		Teilnehmer	
10 - 100	2.994	64,0%	126.287	15,3%
national	2157	72,0%	86.878	68,8%
international	837	28,0%	39.409	31,2%
101 - 500	1.469	31,4%	336.248	40,8%
national	898	61,1%	198.259	59,0%
international	571	38,9%	137.989	41,0%
501 - 1.000	138	2,9%	100.460	12,2%
national	64	46,4%	45.742	45,5%
international	74	53,6%	54.718	54,5%
1.001 - 2.000	47	1,0%	69.961	8,5%
national	24	51,1%	33.699	48,2%
international	23	48,9%	36.262	51,8%
> 2.000	33	0,7%	190.373	23,1%
national	12	36,4%	43.339	22,8%
international	21	63,6%	147.034	77,2%
Gesamt	4.681	100 %	823.329	100 %

Kongressgröße | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2010 - 2016

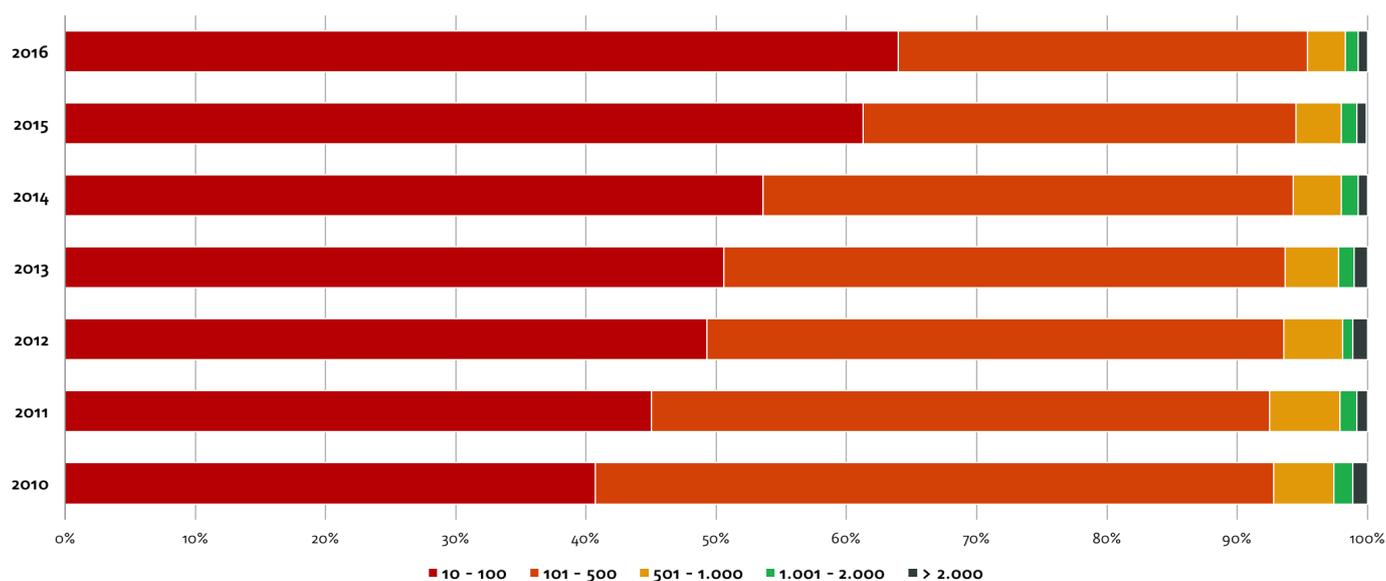
	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
10 - 100	64,0%	61,3%	53,6%	50,6%	49,3%	45,0%	40,7%
101 - 500	31,4%	33,2%	40,7%	43,1%	44,3%	47,5%	52,1%
501 - 1.000	2,9%	3,5%	3,7%	4,1 %	4,5%	5,4%	4,6%
1.001 - 2.000	1,0%	1,2%	1,3%	1,2%	0,8%	1,3%	1,5%
> 2.000	0,7%	0,7%	0,7%	1,0%	1,1%	0,8%	1,1%

KMK, kleine und mittlere Kongresse mit weniger als 500 Teilnehmer, bleiben mit einem Anteil von 95,4% (64% + 31,4%) das dominante Marktsegment der österreichischen Tagungsbranche. Dieses Segment steigt in den letzten Jahren kontinuierlich von 92,8% (2010) auf 95,4% (2016).

Trotz des geringen Marktanteils der Kongresse mit mehr als 500 Teilnehmern (4,6%) leisten diese aufgrund des hohen Anteils in-

ternationaler Veranstaltungen einen enormen Beitrag zur Wertschöpfung.

Bei Kongressen mit über 2.000 Teilnehmern waren im Jahr 2016 63,6% international ausgerichtet.



Kongressgröße | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
10 - 100	2.994	+ 12,8%	2.655	+ 29,0%	2.058	+ 21,7%	1.691
101 - 500	1.469	+ 2,2%	1.437	- 8,1%	1.564	+ 8,5%	1.441
501 - 1.000	138	- 8,6%	151	+ 4,9%	144	+ 5,9%	136
1.001 - 2.000	47	- 13,0%	54	+ 10,2%	49	+ 22,5%	40
> 2.000	33	+ 6,5%	31	+ 14,8%	27	- 18,2%	33

Locations | Vergleich Anzahl und Teilnehmer 2016

	Anzahl		Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	1.855	39,6%	121.629	14,8%	66
national	1.416	76,3%	80.979	66,6%	57
international	439	23,7%	40.650	33,4%	93
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	784	16,7%	378.907	46,0%	483
national	546	69,6%	160.787	42,4%	294
international	238	30,4%	218.120	57,6%	916
Universitäten & Bildungseinrichtungen	898	19,2%	138.700	16,8%	154
national	439	48,9%	60.397	43,5%	138
international	459	51,1%	78.303	56,5%	171
Palais & Museen	223	4,8%	31.702	3,9%	142
national	127	57,0%	20.401	64,4%	161
international	96	43,0%	11.301	35,6%	118
Andere & Außergewöhnliche Locations	921	19,7%	152.391	18,5%	165
national	627	68,1%	85.353	56,0%	136
international	294	31,9%	67.038	44,0%	228
Gesamt	4.681	100 %	823.329	100 %	176

Die obenstehende Tabelle zeigt sowohl die Anzahl nationaler und internationaler Kongresse im Jahr 2016, die Teilnehmer der Kongresse als auch die prozentuelle Aufteilung in den einzelnen Locations. Des Weiteren wird die durchschnittliche Teilnehmerzahl abgebildet.

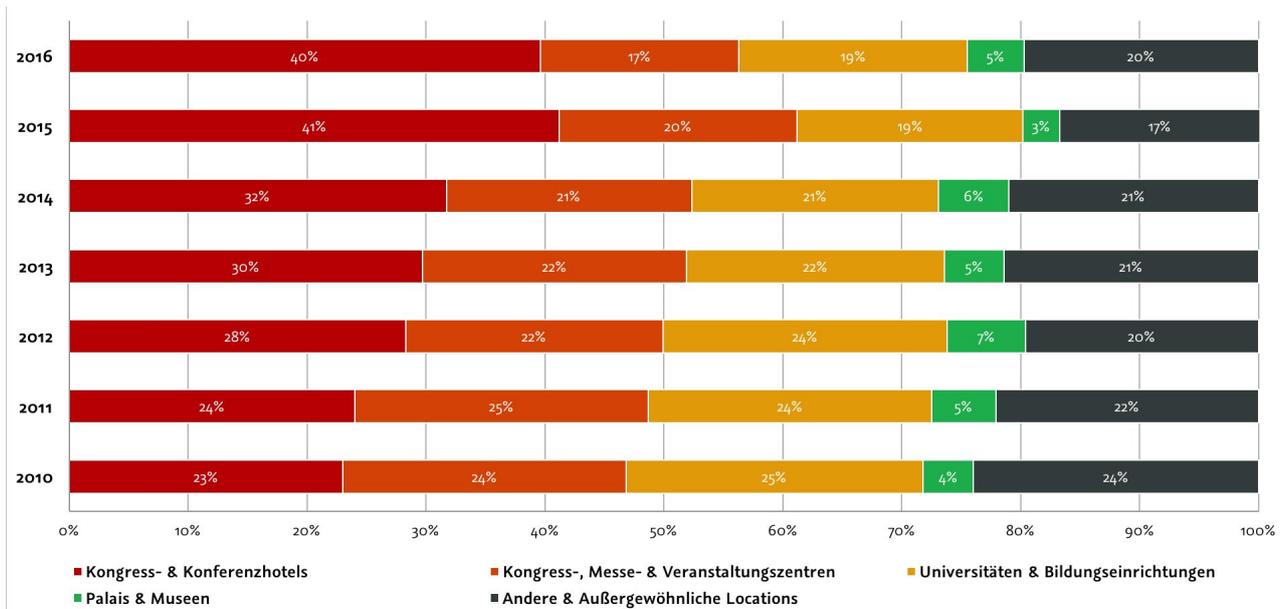
Erwähnenswert ist, dass nur Universitäten & Bildungseinrichtungen einen höheren internationalen als nationalen Kongressanteil bezogen auf die Anzahl der Kongresse haben.

Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren haben in Bezug auf Teilnehmer den größten Anteil, wobei internationale Teilnehmer mehr als die Hälfte ausmachen. Der hohe Anteil ist auf die Größe der Kongresse und Räumlichkeiten in den Zentren zurückzuführen. Obwohl nur 16,7% der Kongresse in Veranstaltungszentren stattfinden, liegt der Anteil an Teilnehmer bei 46%.

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2010 - 2016

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Kongress- & Konferenzhotels	39,6%	41,2%	31,7%	29,7%	28,3%	24,0%	23,0%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	16,7%	20,0%	20,6%	22,2%	21,6%	24,7%	23,8%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	19,2%	19,0%	20,7%	21,7%	23,9%	23,8%	25,0%
Palais & Museen	4,8%	3,1%	5,9%	5,0%	6,6%	5,4%	4,2%
Andere & Außergewöhnliche Locations	19,7%	16,8%	21,0%	21,4%	19,6%	22,1%	24,0%



Locations | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016	2015	2014	2013
Kongress- & Konferenzhotels	1.855 + 4,2%	1.781 + 46,2%	1.218 + 22,8%	992
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	784 - 9,6%	867 + 9,3%	793 + 6,7%	743
Universitäten & Bildungseinrichtungen	898 + 9,4%	821 + 3,0%	797 + 9,9%	725
Palais & Museen	223 + 66,4%	134 - 41,0%	227 + 36,7%	166
Andere & Außergewöhnliche Locations	921 + 27,0%	725 - 10,2%	807 + 12,9%	715

2016 rangieren Kongress- & Konferenzhotels mit einem Anteil von 39,6% bei der Anzahl der Kongresse und einer Steigerung von 4,2% im Vergleich zum Vorjahr auf Platz 1 der Locations. Universitäten & Bildungseinrichtungen (19,2%) erobern den zweiten Platz, Andere & Außergewöhnliche Locations reihen sich auf dem dritten Platz ein.

Die großen Gewinner im Vergleich zum Vorjahr sind Palais & Museen mit einem Plus von 66,4%. Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren haben leicht verloren (-9,6%).

Bei den internationalen Kongressen stehen dieses Jahr Universitäten & Bildungseinrichtungen mit einer Anzahl von 459 an erster Stelle. An Platz zwei und drei reihen sich Kongress- & Konferenzhotels (439) und Andere & Außergewöhnliche Locations (294).

Firmentagungen 2016 im Detail

Locations | nationale und internationale Firmentagungen

Kongress- & Konferenzhotels	6.081	86,1%	Palais & Museen	80	1,1%
national	5.143	84,6%	national	58	72,5%
international	938	15,4%	international	22	27,5%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	386	5,5%	Andere & Außergewöhnliche Locations	336	4,8%
national	311	80,6%	national	276	82,1%
international	75	19,4%	international	60	17,9%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	179	2,5%	Gesamt	7.062*	100%
national	168	93,9%			
international	11	6,1%			

Firmentagungen finden bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Anteil von 86,1% hält die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Firmentagungen. An Platz zwei folgt wie im Vorjahr die Kategorie der Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (5,5%).

Universitäten & Bildungseinrichtungen, Palais & Museen sowie Andere & Außergewöhnliche Locations teilen sich einen Anteil von 8,4%.

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Firmentagungen 2013 - 2016

	2016	2015	2014	2013
Kongress- & Konferenzhotels	86,1%	89,0%	86,8%	83,1%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	5,5%	6,7%	6,9%	11,5%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	2,5%	1,0%	0,4%	1,3%
Palais & Museen	1,1%	0,8%	1,3%	1,0%
Andere & Außergewöhnliche Locations	4,8%	2,5%	4,6%	3,1%

Locations | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Kongress- & Konferenzhotels	6.081	+ 9,7%	5.542	+ 28,6%	4.310	+ 8,2%	3.984
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	386	- 8,1%	420	+ 22,8%	342	- 37,9%	551
Universitäten & Bildungseinrichtungen	179	+ 198,3%	60	+ 233,3%	18	- 70,5%	61
Palais & Museen	80	+ 53,8%	52	- 20,0%	65	+ 32,7%	49
Andere & Außergewöhnliche Locations	336	+ 119,6%	153	- 33,2%	229	+ 51,7%	151
Gesamt	7.062*		6.227*		4.964*		4.796*

Der Jahresvergleich bestätigt Kongress- & Konferenzhotels als Nummer eins, gefolgt von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren. Diese weisen jedoch im Firmentagungsbereich ein Minus von 8,1% auf.

Ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen sowohl

Universitäten & Bildungseinrichtungen (198,3%) als auch Andere & Außergewöhnliche Locations (119,6%).

Nach einem Verlust im Jahr 2015 verzeichnen Palais & Museen wieder einen Anstieg von 53,8%.

Locations | Ranking nach Teilnehmern

	Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	213.094	64,6%	35
national	178.476	83,8%	35
international	34.618	16,2%	37
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	65.434	19,8%	170
national	51.437	78,6%	165
international	13.997	21,4%	187
Universitäten & Bildungseinrichtungen	8.270	2,5%	46
national	7.716	93,3%	46
international	554	6,7%	50
Palais & Museen	10.099	3,1%	126
national	7.920	78,4%	137
international	2.179	21,6%	99
Andere & Außergewöhnliche Locations	33.154	10,0%	99
national	26.232	79,1%	95
international	6.922	20,9%	115
Gesamt	330.051 *		47

Auch im Ranking nach Teilnehmern liegen Kongress- & Konferenzhotels an erster Stelle mit 64,6%, gefolgt von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren mit 19,8%. In allen Kategorien nehmen nati-

onale Firmentagungen mit mindestens 78,4% eine weitaus bedeutendere Rolle als internationale Firmenveranstaltungen ein.

Seminare 2016 im Detail

Themengebiete | Seminare 2016

Wirtschaft & Politik	821	40,1%	Technik	46	2,3%
Humanmedizin	466	22,8%	IT & Kommunikation	78	3,8%
Geisteswissenschaften	238	11,6%	Veterinärmedizin	5	0,3%
Formal- & Naturwissenschaften	56	2,7%	Andere	336	16,4%
			Gesamt	2.046 *	100,0%

Im Bezug auf Themengebiete führen Wirtschaft & Politik (40,1%), Humanmedizin (18%) sowie Geisteswissenschaften (11,6%) das Ranking im Seminarbereich an.

Themengebiete | Ranking nach Anzahl

Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2015 - 2016

	2016		2015
Wirtschaft & Politik	821	+ 13,9%	721
Humanmedizin	466	+ 18,0%	395
Geisteswissenschaften	238	+ 1,7%	234
Formal- & Naturwissenschaften	56	+ 194,7%	19
Technik	46	+ 7,0%	43
IT & Kommunikation	78	- 31,0%	113
Veterinärmedizin	5	- 16,7%	6
Andere	336	- 7,4%	363

Im Jahr 2016 zeigt sich ein deutliches Plus bei dem Themengebiet Formal- & Naturwissenschaften (+ 194,7%). Humanmedizin (+ 18%), Wirtschaft & Politik (+ 13,9%), Technik (+ 7%) und Geisteswissenschaften (+ 1,7%) weisen ebenfalls einen leichten Anstieg auf.

IT & Kommunikation (- 31%) Veterinärmedizin (- 16,7%) haben im Vergleich zum Vorjahr prozentuell verloren.

Locations | Zeitreihenvergleich 2014 - 2016

	2016		2015		2014
Kongress- & Konferenzhotels	1.079	- 7,7%	1.169	- 8,8%	1.282
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	204	- 26,9%	279	+ 65,1%	169
Universitäten & Bildungseinrichtungen	363	+ 33,9%	271	+ 63,3%	166
Palais & Museen	43	+ 168,8%	16	- 65,2%	46
Andere & Außergewöhnliche Locations	357	+ 124,5%	159	+ 4,6%	152
Gesamt	2.046 *		1.894 *		1.815 *

Ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorjahr weisen Palais & Museen (+ 168,8%), Andere & Außergewöhnliche Locations (+ 124,5%) und Universitäten & Bildungseinrichtungen (+ 63,3%) auf.

Kongress- & Konferenzhotels (- 7,7%) sowie Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (- 26,9%) haben im Gegenzug verloren.

Locations | Ranking nach Anzahl

	2016	2015	2014
Kongress- & Konferenzhotels	52,7%	61,7%	70,6%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	10,0%	14,7%	9,3%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	17,7%	14,3%	9,1%
Palais & Museen	2,1%	0,8%	2,5%
Andere & Außergewöhnliche Locations	17,4%	8,4%	8,4%
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Auch Seminare finden wie Firmentagungen bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Anteil von 52,7% weist die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Seminaren auf.

Tagungsindustrie in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	122	2,6%	162	1,6%	49	1,0%	333	1,7%
national	108	88,5%	136	84,0%	49	100,0%	293	88,0%
international	14	11,5%	26	16,0%			40	12,0%
Kärnten	234	5,0%	655	6,7%	115	2,4%	1.004	5,2%
national	203	86,8%	629	96,0%	115	100,0%	947	94,3%
international	31	13,2%	26	4,0%			57	5,7%
Niederösterreich	491	10,5%	1.257	12,8%	309	6,4%	2.057	10,6%
national	452	92,1%	16.157	91,3%	309	100,0%	1.909	92,8%
international	39	7,9%	5.183	8,7%			148	7,2%
Oberösterreich	421	9,0%	525	5,3%	455	9,4%	1.401	7,2%
national	369	87,6%	493	93,9%	455	100,0%	1.317	94,0%
international	52	12,4%	32	6,1%			84	6,0%
Salzburg	786	16,8%	2.478	25,2%	412	8,5%	3.676	19,0%
national	587	74,7%	2.172	87,7%	412	100,0%	3.171	86,3%
international	199	25,3%	306	12,3%			505	13,7%
Steiermark	438	9,4%	645	6,6%	309	6,4%	1.392	7,2%
national	342	78,1%	596	92,4%	309	100,0%	1.247	89,6%
international	96	21,9%	49	7,6%			145	10,4%
Tirol	480	10,3%	668	6,8%	204	4,2%	1.352	7,0%
national	277	57,7%	458	68,6%	204	100,0%	939	69,5%
international	203	42,3%	210	31,4%			413	30,5%
Vorarlberg	389	8,3%	672	6,8%	193	4,0%	1.254	6,5%
national	236	60,7%	324	48,2%	193	100,0%	753	60,0%
international	153	39,3%	348	51,8%			501	40,0%
Wien	1.320	28,2%	2.764	28,1%	2.785	57,6%	6.869	35,5%
national	581	44,0%	1.095	39,6%	2.785	100,0%	4.461	64,9%
international	739	56,0%	1.669	60,4%			2.408	35,1%
Gesamt	4.681	100%	9.826	100%	4.831	100%	19.338	100%

Jahresergebnis 2016 | Anzahl der Veranstaltungen in den Bundesländern

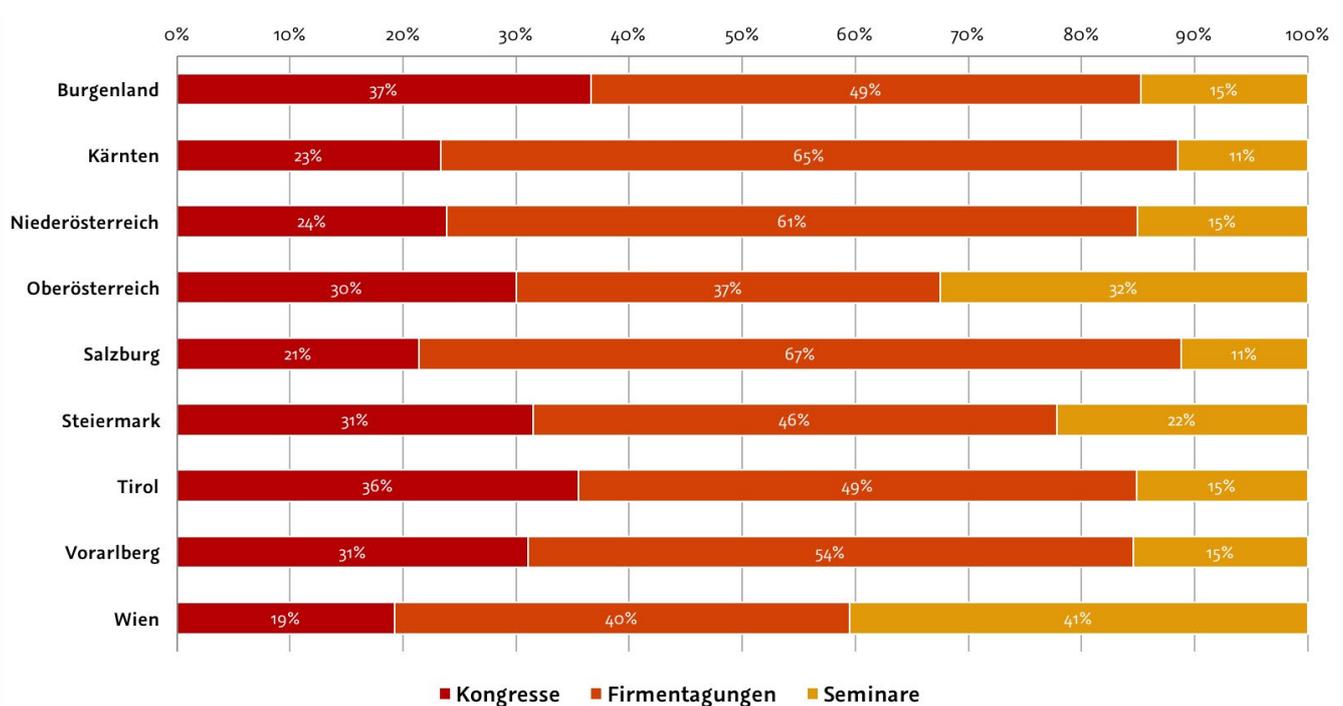
Wien als Spitzenreiter der Österreichischen Tagungsbranche hält wie im Jahr 2015 auch 2016 im Bundesländervergleich die größten Anteile in den Bereichen Kongresse, Firmentagungen sowie Seminare und umfasst mit einem Anteil von 35,5% einen beachtlichen Teil des Gesamtvolumens der Branche. In den Bereichen Kongresse und Firmentagungen belegt Salzburg deutlich Platz zwei.

Im Seminarbereich ist die Stellung Wiens mit 57,6% der gesamten Seminare nicht aufzuholen.

Niederösterreich knackt im Jahr 2016 erstmals die 2.000er-Grenze bei den Gesamtveranstaltungen und sichert sich somit den dritten Platz hinter Wien und Salzburg.

Österreich (exkl. Wien) mit einem Anteil von 64,5% des gesamten Tagungsgeschäftes konnte sich 2016 gegenüber dem Vorjahr erneut verbessern (+ 3,7). Dies stellt in absoluten Zahlen ein Plus von 1.412 Veranstaltungen dar.

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	122	36,6%	162	48,6%	49	14,7%	333	100%
Kärnten	234	23,3%	655	65,2%	115	11,5%	1.004	100%
Niederösterreich	491	23,9%	1.257	61,1%	309	15,0%	2.057	100%
Oberösterreich	421	30,0%	525	37,5%	455	32,5%	1.401	100%
Salzburg	786	21,4%	2.478	67,4%	412	11,2%	3.676	100%
Steiermark	438	31,5%	645	46,3%	309	22,2%	1.392	100%
Tirol	480	35,5%	668	49,4%	204	15,1%	1.352	100%
Vorarlberg	389	31,0%	672	53,6%	193	15,4%	1.254	100%
Wien	1.320	19,2%	2.764	40,2%	2.785	40,5%	6.869	100%
Gesamt	4.681	24%	9.826	51%	4.831	25%	19.338	100,0%



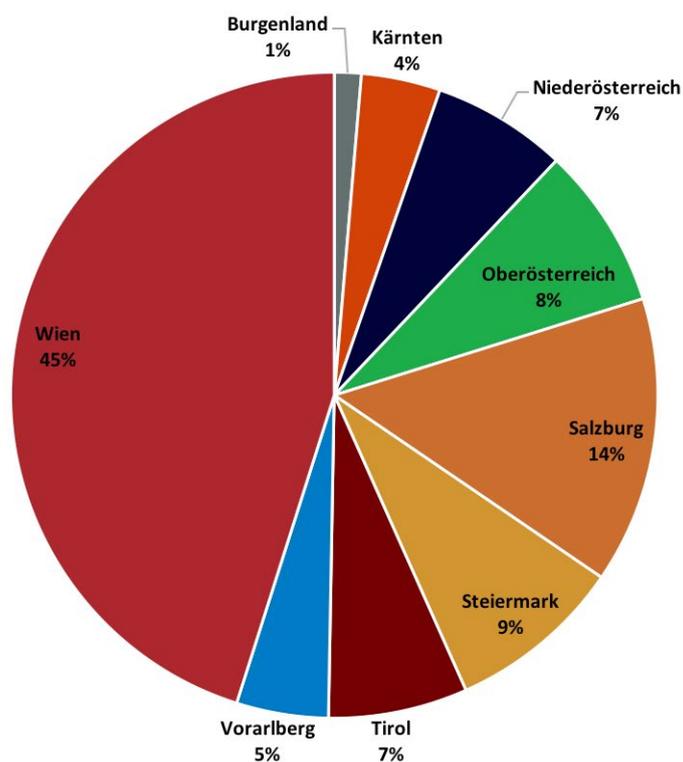
Jahresergebnis 2016 | Teilnehmer in den Bundesländern an Gesamtteilnehmerzahl

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Burgenland	11.901	1,4%	7.151	1,4%	1.506	0,7%	20.558	1,3%
Kärnten	30.861	3,7%	24.489	4,9%	5.012	2,4%	60.362	3,9%
Niederösterreich	40.097	4,9%	54.608	10,9%	8.500	4,1%	103.205	6,8%
Oberösterreich	64.623	7,8%	39.052	7,8%	20.409	9,9%	124.084	8,1%
Salzburg	82.573	10,0%	120.106	24,1%	16.888	8,2%	219.567	14,4%
Steiermark	87.496	10,6%	32.529	6,5%	14.341	7,0%	134.366	8,8%
Tirol	66.660	8,1%	28.922	5,8%	10.747	5,2%	106.329	7,0%
Vorarlberg	40.542	4,9%	23.194	4,6%	6.464	3,1%	70.200	4,6%
Wien	398.576	48,4%	168.900	33,9%	122.013	59,3%	689.489	45,1%
Gesamt	823.329	100,0%	498.951	100,0%	205.880	100,0%	1.528.160	100,0%

Mit einem Gesamtanteil von 48,4% hält Wien fast die Hälfte aller Teilnehmer im Kongressbereich, womit sich die Zahlen der Vorjahre bestätigen. Mit einem Teilnehmeranteil von 10,6% im Bereich der Kongresse belegt die Steiermark den zweiten Platz, gefolgt von Salzburg (10%) und Tirol (8,1%).

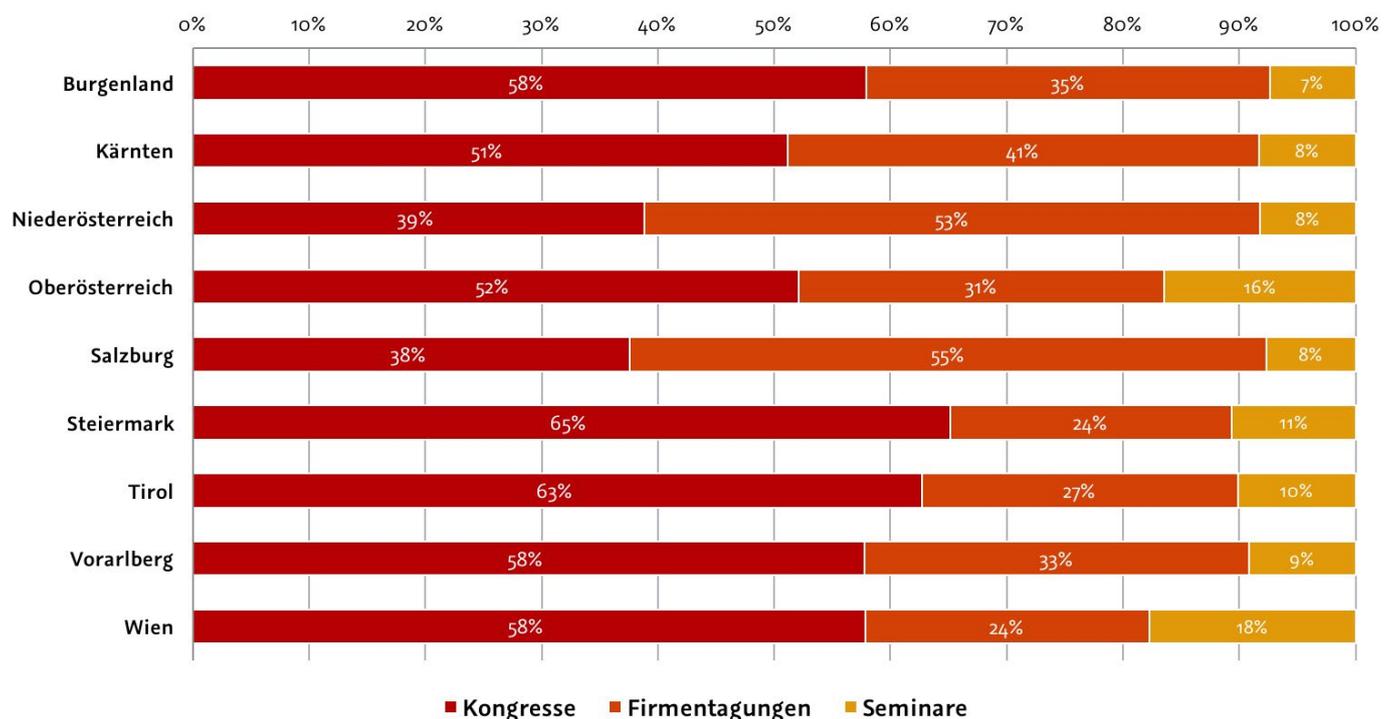
Bei Firmentagungen liegt Wien mit 33,9% vor Salzburg (24,1%) und Niederösterreich (10,9%).

Im Bereich der Seminare reihen sich hinter Wien (59,3%) Oberösterreich (9,9%), Salzburg (8,2%) und die Steiermark (7,0%).



Jahresergebnis 2016 | Teilnehmer innerhalb der Bundesländer

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	100,0%
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Burgenland	11.901	57,9%	7.151	34,8%	1.506	7,3%	20.558	100,0%
Kärnten	30.861	51,1%	24.489	40,6%	5.012	8,3%	60.362	100,0%
Niederösterreich	40.097	38,9%	54.608	52,9%	8.500	8,2%	103.205	100,0%
Oberösterreich	64.623	52,1%	39.052	31,5%	20.409	16,4%	124.084	100,0%
Salzburg	82.573	37,6%	120.106	54,7%	16.888	7,7%	219.567	100,0%
Steiermark	87.496	65,1%	32.529	24,2%	14.341	10,7%	134.366	100,0%
Tirol	66.660	62,7%	28.922	27,2%	10.747	10,1%	106.329	100,0%
Vorarlberg	40.542	57,8%	23.194	33,0%	6.464	9,2%	70.200	100,0%
Wien	398.576	57,8%	168.900	24,5%	122.013	17,7%	689.489	100,0%
Gesamt	823.329	53,9%	498.951	32,7%	205.880	13,5%	1.528.160	100,0%



Jahresergebnis 2016 | Nächtigungen in den Bundesländern

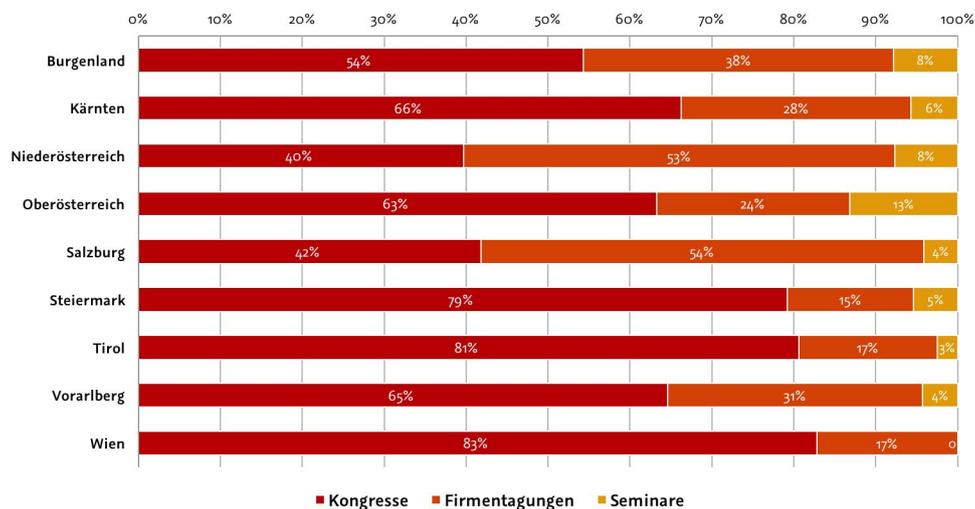
	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	17.202	0,7%	11.993	1,5%	2.469	2,9%	31.664	1,0%
national	11.079	64,4%	4.880	40,7%	2.469	100,0%	18.428	58,2%
international	6.123	35,6%	7.113	59,3%			13.236	41,8%
Kärnten	50.417	2,1%	21.340	2,6%	4.324	5,1%	76.081	2,3%
national	24.020	47,6%	16.157	75,7%	4.324	100,0%	44.501	58,5%
international	26.397	52,4%	5.183	24,3%			31.580	41,5%
Niederösterreich	58.338	2,4%	77.294	9,5%	11.265	13,3%	146.896	4,5%
national	36.356	62,3%	56.823	73,5%	11.265	100,0%	104.443	71,1%
international	21.982	37,7%	20.471	26,5%			42.453	28,9%
Oberösterreich	91.798	3,8%	34.253	4,2%	19.102	22,6%	145.153	4,4%
national	45.141	49,2%	21.272	62,1%	19.102	100,0%	85.515	58,9%
international	46.657	50,8%	12.981	37,9%			59.638	41,1%
Salzburg	180.063	7,5%	232.894	28,6%	17.727	21,0%	430.683	13,1%
national	61.607	34,2%	106.570	45,8%	17.727	100,0%	185.903	43,2%
international	118.456	65,8%	126.324	54,2%			244.780	56,8%
Steiermark	228.392	9,5%	44.294	5,4%	15.605	18,5%	288.291	8,7%
national	67.962	29,8%	23.805	53,7%	15.605	100,0%	107.372	37,2%
international	160.430	70,2%	20.489	46,3%			180.919	62,8%
Tirol	265.672	11,1%	55.609	6,8%	8.280	9,8%	329.560	10,0%
national	35.185	13,2%	12.390	22,3%	8.280	100,0%	55.854	16,9%
international	230.487	86,8%	43.219	77,7%			273.706	83,1%
Vorarlberg	84.996	3,5%	40.823	5,0%	5.694	6,7%	131.512	4,0%
national	18.695	22,0%	9.556	23,4%	5.694	100,0%	33.944	25,8%
international	66.301	78,0%	31.267	76,6%			97.568	74,2%
Wien	1.422.477	59,3%	295.056	36,3%	0	0,0%	1.717.533	52,1%
national	131.466	9,2%	54.603	18,5%	0		186.069	10,8%
international	1.291.011	90,8%	240.453	81,5%			1.531.464	89,2%
Gesamt	2.399.352	100%	813.554	100%	84.465	100%	3.297.371	100%

Mit 59,3% verzeichnet Wien mehr als die Hälfte aller durch Kongresse generierten Nächtigungen und nimmt somit Platz eins unter den Bundesländern ein. Im Bundesländerranking nach Nächtigungen bei Kongressen folgt Tirol (11,1%) an zweiter Stelle, vor der Steiermark (9,5%) und Salzburg (7,5%). Bei Firmentagungen liegen

hinter Wien (36,3%) die Bundesländer Salzburg (28,6%) und Niederösterreich (9,5%).

Mit einem Anteil von 22,6% generiert Oberösterreich 2016 die meisten Nächtigungen im Bereich der Seminare, gefolgt von Salzburg (21%) und der Steiermark (18,5%).

		Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	17.202	54,3%	11.993	37,9%	2.469	7,8%	31.664	100,0%	
Kärnten	50.417	66,3%	21.340	28,0%	4.324	5,7%	76.081	100,0%	
Niederösterreich	58.338	39,7%	77.294	52,6%	11.265	7,7%	146.896	100,0%	
Oberösterreich	91.798	63,2%	34.253	23,6%	19.102	13,2%	145.153	100,0%	
Salzburg	180.063	41,8%	232.894	54,1%	17.727	4,1%	430.683	100,0%	
Steiermark	228.392	79,2%	44.294	15,4%	15.605	5,4%	288.291	100,0%	
Tirol	265.672	80,6%	55.609	16,9%	8.280	2,5%	329.560	100,0%	
Vorarlberg	84.996	64,6%	40.823	31,0%	5.694	4,3%	131.512	100,0%	
Wien	1.422.477	82,8%	295.056	17,2%	0	0,0%	1.717.533	100,0%	
Gesamt	2.399.352	72,8%	813.554	24,7%	84.465	2,6%	3.297.371	100,0%	



Nächtigungsanteil | der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismus-nächtigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
Burgenland	3.083.837	31.664	1,0%	17.202	0,6%	11.993	0,4%	2.469	0,1%
Kärnten	12.730.648	76.081	0,6%	50.417	0,4%	21.340	0,2%	4.324	0,0%
Niederösterreich	6.902.456	146.896	2,1%	58.338	0,8%	77.294	1,1%	11.265	0,2%
Oberösterreich	7.404.704	145.153	2,0%	91.798	1,2%	34.253	0,5%	19.102	0,3%
Salzburg	27.510.379	430.683	1,6%	180.063	0,7%	232.894	0,8%	17.727	0,1%
Steiermark	12.393.349	288.291	2,3%	228.392	1,8%	44.294	0,4%	15.605	0,1%
Tirol	46.955.443	329.560	0,7%	265.672	0,6%	55.609	0,1%	8.280	0,0%
Vorarlberg	8.933.699	131.512	1,5%	84.996	1,0%	40.823	0,5%	5.694	0,1%
Wien	14.962.438	1.717.533	11,5%	1.422.477	9,5%	295.056	2,0%	0	0,0%
Gesamt	140.876.953	3.297.371	2,3%	2.399.352	1,7%	813.554	0,6%	84.465	0,1%

Anzahl der Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	333	+ 75,3%	190	+ 28,4%	148	362,5%	32
Kärnten	1.004	+ 79,3%	560	- 38,9%	917	- 15,9%	1.090
Niederösterreich	2.057	+ 10,9%	1.854	+ 63,2%	1.136	- 13,9%	1.320
Oberösterreich	1.401	- 6,1%	1.492	+ 38,5%	1.077	+ 2,6%	1.050
Salzburg	3.676	+ 22,4%	3.004	+ 9,4%	2.745	+ 32,2%	2.076
Steiermark	1.392	- 0,8%	1.403	+ 22,3%	1.147	- 5,5%	1.214
Tirol	1.352	+ 4,9%	1.289	+ 11,4%	1.157	- 12,4%	1.321
Vorarlberg	1.254	- 0,9%	1.265	+ 51,3%	836	+ 72,7%	484
Wien	6.869	- 3,5%	7.115	- 9,5%	7.865	+ 13,4%	6.935
Gesamt	19.338	+ 6,4%	18.172	+ 6,7%	17.028	+ 9,7%	15.522

Insgesamt wird bei der Anzahl von Veranstaltungen ein Plus von 6,4% erreicht. Deutliche Zuwächse sind in Kärnten (79,3%), Burgenland (75,3%) und Salzburg (22,4%) zu erkennen.

Den größten Anstieg bei Kongressen verzeichnet deutlich Kärnten, gefolgt vom Burgenland, Salzburg und Vorarlberg.

Anzahl der Kongresse | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	122	+ 43,5%	85	+ 57,4%	54	+ 68,8%	32
Kärnten	234	+ 81,4%	129	- 27,5%	178	- 14,8%	209
Niederösterreich	491	+ 15,8%	424	+ 122,0%	191	- 10,7%	214
Oberösterreich	421	- 3,9%	438	+ 43,1%	306	+ 25,4%	244
Salzburg	786	+ 25,8%	625	- 0,8%	630	+ 12,5%	560
Steiermark	438	- 5,0%	461	+ 16,4%	396	+ 26,5%	313
Tirol	480	+ 3,9%	462	+ 12,4%	411	+ 9,6%	375
Vorarlberg	389	+ 24,7%	312	+ 43,1%	218	+ 26,0%	173
Wien	1.320	- 5,2%	1.392	- 4,5%	1.458	+ 19,4%	1.221
Gesamt	4.681	+ 8,2%	4.328	+ 12,6%	3.842	+ 15,0%	3.341

Anzahl der Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	162	+ 86,2%	87	+ 14,5%	76		0
Kärnten	655	+ 69,7%	386	- 30,7%	557	- 1,2%	564
Niederösterreich	1.257	+ 0,4%	1.252	+ 83,8%	681	- 9,2%	750
Oberösterreich	525	- 24,8%	698	+ 58,6%	440	- 16,0%	524
Salzburg	2.478	+ 34,5%	1.842	+ 8,5%	1.697	+ 34,7%	1.260
Steiermark	645	- 4,4%	675	+ 23,2%	548	- 23,6%	717
Tirol	668	+ 9,3%	611	+ 5,5%	579	- 23,1%	753
Vorarlberg	672	- 0,6%	676	+ 75,1%	386	+ 69,3%	228
Wien	2.764	+ 20,5%	2.293	+ 8,0%	2.124	- 2,0%	2.168
Gesamt	9.826	+ 15,3%	8.520	+ 20,2%	7.088	1,8%	6.964

Gemessen an dem prozentuellen Anstieg im Vergleich zu 2015 liegt das Burgenland bei Firmentagungen vor Kärnten, Salzburg und Wien.

Bei Seminaren kann eine hohe Steigerung im Burgenland sowie in Kärnten wahrgenommen werden. Auch Niederösterreich hat deutlich im Seminarbereich gewonnen.

Weniger Seminare im Vergleich zu 2015 fanden in Vorarlberg, Salzburg und Wien statt.

Anzahl der Seminare | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	49	+ 172,2%	18	0,0%	18		0
Kärnten	115	+ 155,6%	45	- 75,3%	182	- 42,6%	317
Niederösterreich	309	+ 73,6%	178	- 32,6%	264	- 25,8%	356
Oberösterreich	455	+ 27,8%	356	+ 7,6%	331	+ 17,4%	282
Salzburg	412	- 23,3%	537	+ 28,5%	418	+ 63,3%	256
Steiermark	309	+ 15,7%	267	+ 31,5%	203	+ 10,3%	184
Tirol	204	- 5,6%	216	+ 29,3%	167	- 13,5%	193
Vorarlberg	193	- 30,3%	277	+ 19,4%	232	+	83
Wien	2.785	- 18,8%	3.430	- 19,9%	4.283	+ 20,8%	3.546
Gesamt	4.831	- 9,3%	5.324	- 12,7%	6.098	+ 16,9%	5.217

Teilnehmer bei Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	20.558	+ 64,0%	12.537	+ 2,7%	12.203	+ 113,1%	5.726
Kärnten	60.362	+ 90,2%	31.730	- 33,8%	47.939	- 5,2%	50.568
Niederösterreich	103.205	+ 11,9%	92.194	+ 38,9%	66.359	- 29,8%	94.469
Oberösterreich	124.084	+ 14,8%	108.125	+ 3,6%	104.409	+ 4,3%	100.076
Salzburg	219.567	+ 5,7%	207.751	+ 3,5%	200.787	+ 4,6%	191.890
Steiermark	134.366	- 3,0%	138.521	+ 10,9%	124.933	+ 10,2%	113.365
Tirol	106.329	- 9,2%	117.080	+ 5,0%	111.501	- 14,7%	130.675
Vorarlberg	70.200	+ 0,7%	69.697	+ 30,2%	53.541	+ 34,8%	39.717
Wien	689.489	+ 1,3%	680.496	- 7,9%	739.078	+ 5,0%	703.697
Gesamt	1.528.160	+ 4,8%	1.458.131	- 0,2%	1.460.750	+ 2,1%	1.430.183

In der gesamten Tagungsindustrie wird ein Plus von 4,8% an Teilnehmern verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich Kärnten (+ 90,2%) und das Burgenland (+64%) in Bezug auf die Teilnehmerzahl vom Vorjahr deutlich verbessern.

Kärnten (+ 85%) und Burgenland (+ 48,9%) schaffen 2016 einen hohen prozentuellen Anstieg an Kongressteilnehmern. Ein Minus zeigt sich in Salzburg (- 14,1%) und Tirol (- 11,3%).

Teilnehmer bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	11.901	+ 48,9%	7.990	- 8,4%	8.726	+ 52,4%	5.726
Kärnten	30.861	+ 85,0%	16.678	- 36,1%	26.098	+ 9,6%	23.815
Niederösterreich	40.097	+ 15,2%	34.801	+ 18,2%	29.446	+ 0,3%	29.371
Oberösterreich	64.623	+ 9,7%	58.888	- 16,1%	70.163	+ 28,4%	54.664
Salzburg	82.573	- 14,1%	96.115	- 1,1%	97.200	+ 1,3%	95.977
Steiermark	87.496	+ 4,2%	83.942	+ 3,1%	81.379	+ 11,7%	72.847
Tirol	66.660	- 11,3%	75.120	+ 0,6%	74.689	+ 0,4%	74.425
Vorarlberg	40.542	+ 6,3%	38.148	+ 11,6%	34.173	+ 23,8%	27.594
Wien	398.576	+ 2,8%	387.553	+ 1,5%	381.840	+ 4,9%	364.101
Gesamt	823.329	+ 3,0%	799.235	- 0,6%	803.714	+ 7,4%	748.520

Teilnehmer bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013	
Burgenland	7.151	+ 143,4%	2.938	+ 0,2%	2.932		0	
Kärnten	24.489	+ 97,6%	12.393	- 22,9%	16.082	- 12,1%	18.293	
Niederösterreich	54.608	+ 3,7%	52.680	+ 78,5%	29.510	- 45,1%	53.781	
Oberösterreich	39.052	+ 14,9%	33.975	+ 56,7%	21.678	- 38,0%	34.992	
Salzburg	120.106	+ 32,2%	90.837	+ 3,5%	87.728	+ 1,1%	86.791	
Steiermark	32.529	- 14,6%	38.101	+ 18,2%	32.225	- 7,6%	34.863	
Tirol	28.922	- 9,1%	31.803	+ 7,8%	29.497	- 39,1%	48.422	
Vorarlberg	23.194	- 2,4%	23.774	+ 73,6%	13.697	+ 41,8%	9.656	
Wien	168.900	+ 17,2%	144.078	+ 3,2%	139.593	+ 1,4%	137.616	
Gesamt	498.951	+ 15,9%	430.579	+ 15,5%	372.942	- 12,1%	424.414	

Ein ähnliches Bild zeigen die Teilnehmerzahlen von Firmentagungen: diese steigen insgesamt um 15,9%. Das Burgenland und Kärnten verzeichnen auch in dieser Kategorie nennenswerte Zuwächse an Teilnehmer.

Die Entwicklung bei der Anzahl an Seminarteilnehmern ist hingegen anders. Hier weisen Kärnten (+ 88,5%), Niederösterreich (+ 80,4%) und Oberösterreich (+ 33,7%) ein deutliches Wachstum auf. Dennoch wird insgesamt ein Minus von 9,8% der Teilnehmer bei Seminaren verbucht.

Teilnehmer bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013	
Burgenland	1.506	- 6,4%	1.609	+ 195,2%	545		0	
Kärnten	5.012	+ 88,5%	2.659	- 53,8%	5.759	- 31,9%	8.460	
Niederösterreich	8.500	+ 80,4%	4.713	- 36,3%	7.403	- 34,6%	11.317	
Oberösterreich	20.409	+ 33,7%	15.262	+ 21,4%	12.568	+ 20,6%	10.420	
Salzburg	16.888	- 18,8%	20.799	+ 31,1%	15.859	+ 73,9%	9.122	
Steiermark	14.341	- 13,0%	16.478	+ 45,4%	11.329	+ 100,3%	5.655	
Tirol	10.747	+ 5,8%	10.157	+ 38,9%	7.315	- 6,6%	7.828	
Vorarlberg	6.464	- 16,9%	7.775	+ 37,1%	5.671	+ 129,9%	2.467	
Wien	122.013	- 18,0%	148.865	- 31,6%	217.645	+ 7,8%	201.980	
Gesamt	205.880	- 9,8%	228.317	- 19,6%	284.094	+ 10,4%	257.249	

Nächtigungen der Tagungsindustrie | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	31.664	+ 25,5%	25.232	+ 23,5%	20.436	+ 188,8%	7.077
Kärnten	76.081	+ 70,2%	44.701	- 28,4%	62.471	- 11,6%	70.694
Niederösterreich	146.896	- 4,9%	154.535	+ 65,9%	93.142	- 6,3%	99.441
Oberösterreich	145.153	+ 33,9%	108.388	- 40,6%	182.501	+ 51,5%	120.450
Salzburg	430.683	+ 22,0%	353.074	- 6,2%	376.343	- 8,2%	410.060
Steiermark	288.291	- 1,3%	292.064	+ 43,6%	203.332	+ 4,1%	195.236
Tirol	329.560	- 0,3%	330.603	+ 20,7%	273.838	- 24,9%	364.826
Vorarlberg	131.512	- 2,6%	135.068	+ 17,1%	115.359	+ 52,8%	75.495
Wien	1.717.533	+ 2,1%	1.682.964	+ 12,9%	1.490.695	+ 6,3%	1.401.888
Gesamt	3.297.371	+ 5,5%	3.126.628	+ 10,9%	2.818.117	+ 2,7%	2.745.167

In der gesamten Tagungsindustrie werden 5,5% mehr Nächtigungen erzielt als im Vorjahr, die Gesamtzahl liegt bei 3.297.371 Nächtigungen.

Mit steigender Anzahl der Kongresse steigt auch die Summe der durch Kongresse generierten Nächtigungen (4,2%). Kärnten, Oberösterreich, Steiermark und Burgenland weisen die größten Zuwächse bei Nächtigungen auf. Wien hat insgesamt den größten Anteil.

Nächtigungen bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	17.202	+ 13,1%	15.206	+ 24,9%	12.178	+ 72,1%	7.077
Kärnten	50.417	+ 65,5%	30.460	- 24,9%	40.577	- 5,1%	42.759
Niederösterreich	58.338	- 8,6%	63.823	+ 17,9%	54.142	+ 25,0%	43.312
Oberösterreich	91.798	+ 37,1%	66.967	- 53,9%	145.130	+ 90,2%	76.299
Salzburg	180.063	- 7,2%	194.046	- 17,1%	234.135	- 10,9%	262.923
Steiermark	228.392	+ 13,2%	201.717	+ 31,7%	153.188	+ 10,4%	138.751
Tirol	265.672	+ 5,6%	251.654	+ 20,8%	208.339	- 15,7%	247.054
Vorarlberg	84.996	0,0%	84.998	- 0,2%	85.156	+ 40,2%	60.742
Wien	1.422.477	+ 2,0%	1.394.396	+ 16,3%	1.198.720	+ 6,2%	1.128.513
Gesamt	2.399.352	+ 4,2%	2.303.266	+ 8,1%	2.131.565	+ 6,2%	748.520

Nächtigungen bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	11.993	+ 40,5%	8.536	+ 12,9%	7.557		0
Kärnten	21.340	+ 72,3%	12.386	- 28,0%	17.211	- 10,2%	19.159
Niederösterreich	77.294	- 9,8%	85.720	+ 160,9%	32.853	- 30,9%	47.532
Oberösterreich	34.253	+ 21,2%	28.263	- 3,0%	29.125	- 13,8%	33.787
Salzburg	232.894	+ 71,8%	135.542	+ 9,7%	123.572	- 7,9%	134.142
Steiermark	44.294	- 32,5%	65.658	+ 59,5%	41.165	- 19,5%	51.152
Tirol	55.609	- 22,2%	71.433	+ 18,2%	60.410	- 46,3%	112.476
Vorarlberg	40.823	- 5,2%	43.054	+ 70,2%	25.303	+ 103,3%	12.449
Wien	295.056	+ 2,2%	288.568	- 1,2%	291.975	+ 6,8%	273.375
Gesamt	813.554	+ 10,1%	739.157	+ 17,5%	629.171	- 8,0%	684.072

Im Bereich Firmentagungen wurden in Kärnten (+ 72,3%), Salzburg (+71,8%) und Burgenland (+40,5%) Steigerungen in den Nächtigungszahlen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Deutlich weniger Nächtigungen bei Firmentagungen sind in der Steiermark (- 32,5%) und Tirol (- 22,2%) zu sehen.

Insgesamt weist der Seminarbereich 84.465 Nächtigungen auf. Steigern konnten sich in diesem Bereich vor allem Kärnten (+ 133,1%), Niederösterreich (+ 125,6%), Burgenland (+ 65,7%) und Oberösterreich (+45,2%).

Nächtigungen bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2013 - 2016

	2016		2015		2014		2013
Burgenland	2.469	+ 65,7%	1.490	+ 112,6%	701		0
Kärnten	4.324	+ 133,1%	1.855	- 60,4%	4.683	- 46,6%	8.776
Niederösterreich	11.265	+ 125,6%	4.993	- 18,8%	6.147	- 28,5%	8.597
Oberösterreich	19.102	+ 45,2%	13.159	+ 59,6%	8.246	- 20,4%	10.364
Salzburg	17.727	- 24,5%	23.487	+ 26,0%	18.636	+ 43,4%	12.995
Steiermark	15.605	- 36,8%	24.689	+ 175,0%	8.979	+ 68,4%	5.333
Tirol	8.280	+ 10,2%	7.517	+ 47,7%	5.089	- 3,9%	5.296
Vorarlberg	5.694	- 18,9%	7.017	+ 43,2%	4.900	+ 112,7%	2.304
Gesamt	84.465	+ 0,3%	84.206	+ 46,7%	57.381	+ 6,9%	53.665

Veranstaltungen 2016 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	75	2,7%	114	2,2%	24	0,6%	213	1,8%
Eisenstadt	34	1,2%	31	0,6%	5	0,1%	70	0,6%
Graz	228	8,3%	161	3,1%	250	6,6%	639	5,4%
Innsbruck	176	6,4%	389	7,4%	93	2,5%	658	5,6%
Klagenfurt	88	3,2%	238	4,5%	51	1,3%	377	3,2%
Linz	299	10,9%	406	7,7%	278	7,4%	983	8,3%
Salzburg	516	18,7%	1.145	21,8%	290	7,7%	1.951	16,6%
St. Pölten	19	0,7%	2	0,0%	5	0,1%	26	0,2%
Wien	1.320	47,9%	2.764	52,6%	2.785	73,7%	6.869	58,3%
Gesamt	2.755	100,0%	5.250	100,0%	3.781	100,0%	11.786	100,0%

Die Spitzenreiter in der gesamten Tagungsindustrie im Landeshauptstädteranking sind Wien, Salzburg, Linz, Innsbruck und Graz. Wien als Bundesland und Hauptstadt führt im Ranking der Landeshauptstädte in allen Bereichen mit großem Abstand.

Bei Kongressen hält Salzburg abgesehen von Wien den größten Anteil mit 18,7%, gefolgt von Linz (10,9%) und Graz (8,3%).

Auch bei Firmentagungen schafft Salzburg mit 21,8% den Sprung vor Linz (7,7%) und Innsbruck (7,4%). Die Anteile an Seminaren sind in allen Landeshauptstädten außer Wien zu vernachlässigen. Mit 7,7% platziert sich Salzburg nach Wien, gefolgt von Linz mit 7,4% und Graz mit 6,6%.

Teilnehmer 2016 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	12.148	1,9%	4.752	1,5%	806	0,5%	17.706	1,6%
Eisenstadt	6.553	1,1%	3.028	1,0%	350	0,2%	9.931	0,9%
Graz	52.303	8,4%	10.249	3,3%	11.372	6,8%	73.924	6,7%
Innsbruck	30.744	4,9%	13.182	4,2%	5.499	3,3%	49.425	4,5%
Klagenfurt	14.355	2,3%	11.486	3,7%	2.200	1,3%	28.041	2,5%
Linz	45.059	7,2%	29.578	9,5%	14.075	8,4%	88.712	8,1%
Salzburg	60.497	9,7%	68.911	22,2%	10.846	6,5%	140.254	12,7%
St. Pölten	3.402	0,5%	750	0,2%	123	0,1%	4.275	0,4%
Wien	398.576	63,9%	168.900	54,3%	122.013	72,9%	689.489	62,6%
Gesamt	623.637	100,0%	310.836	100,0%	167.284	100,0%	1.101.757	100,0%

Gemessen an den Teilnehmern liegt wie bei der Anzahl Wien (62,6%) an erster Stelle, gefolgt von Salzburg mit einem Anteil von 12,7%.

Nach Wien und Salzburg konnten in Linz (8,1%) und Graz (6,7%) die meisten Teilnehmer in der Tagungsindustrie gezählt werden.

Nächtigungen 2016 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	33.458	1,8%	8.241	1,8%	795	2,1%	42.493	1,8%
Eisenstadt	5.527	0,3%	1.574	0,3%	175	0,5%	7.276	0,3%
Graz	130.662	7,0%	11.477	2,5%	11.647	30,1%	153.786	6,5%
Innsbruck	65.294	3,5%	11.373	2,5%	3.204	8,3%	79.871	3,4%
Klagenfurt	17.621	0,9%	6.944	1,5%	1.507	3,9%	26.071	1,1%
Linz	56.398	3,0%	22.988	5,1%	11.800	30,5%	91.185	3,9%
Salzburg	135.162	7,2%	95.223	21,0%	9.499	24,6%	239.884	10,2%
St. Pölten	3.471	0,2%	375	0,1%	62	0,2%	3.908	0,2%
Wien	1.422.477	76,1%	295.056	65,1%	0	0,0%	1.717.533	72,7%
Gesamt	1.870.070	100,0%	453.250	100,0%	38.687	100,0%	2.362.006	100,0%

Das Ranking, gemessen an den durch die Tagungsbranche generierten Nächtigungen, zeigt Wien auf dem ersten Platz (72,7%), vor Salzburg (10,2%) und Graz (6,5%).

Nächtigungsanteil | der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismusnäch- tigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	371.801	42.493	11,4%	33.458	9,0%	8.241	2,2%	795	0,2%
Eisenstadt	52.781	7.276	13,8%	5.527	10,5%	1.574	3,0%	175	0,3%
Graz	1.125.372	153.786	13,7%	130.662	11,6%	11.477	1,0%	11.647	1,0%
Innsbruck	1.595.130	79.871	5,0%	65.294	4,1%	11.373	0,7%	3.204	0,2%
Klagenfurt	429.217	26.071	6,1%	17.621	4,1%	6.944	1,6%	1.507	0,4%
Linz	779.248	91.185	11,7%	56.398	7,2%	22.988	2,9%	11.800	1,5%
Salzburg	2.828.871	239.884	8,5%	135.162	4,8%	95.223	3,4%	9.499	0,3%
St. Pölten	141.921	3.908	2,8%	3.471	2,4%	375	0,3%	62	0,0%
Wien	14.962.438	1.717.533	11,5%	1.422.477	9,5%	295.056	2,0%		
Gesamt	22.286.779	2.362.006	10,6%	1.870.070	8,4%	453.250	2,0%	38.687	0,2%

2016 wurde in den Landeshauptstädten ein Gesamtvolumen an Tourismusnächtigungen von 22.286.779 erreicht. Ein beachtlicher Anteil von 10,6% dieser Nächtigungen konnte durch die Tagungs-

branche generiert werden.

Einen hohen Nächtigungsanteil verzeichnen Eisenstadt (13,8%), Graz (13,7%), Linz (11,7%), Wien (11,5%) und Bregenz (11,4%).

Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	122		162		49		333	
Eisenstadt	34	27,9%	31	19,1%	5	10,2%	70	21,0%
Kärnten	234		655		115		1.004	
Klagenfurt	88	37,6%	238	36,3%	51	44,3%	377	37,5%
Niederösterreich	491		1.257		309		2.057	
St. Pölten	19	3,9%	2	0,2%	5	1,6%	26	1,3%
Oberösterreich	421		525		525		1.401	
Linz	299	71,0%	406	77,3%	278	53,0%	983	70,2%
Salzburg	786		2.478		412		3.676	
Salzburg	516	65,6%	1.145	46,2%	290	70,4%	1.951	53,1%
Steiermark	438		645		309		1.392	
Graz	228	52,1%	161	25,0%	250	80,9%	639	45,9%
Tirol	480		668		204		1.352	
Innsbruck	176	36,7%	389	58,2%	93	45,6%	658	48,7%
Vorarlberg	389		672		193		1.254	
Bregenz	75	19,3%	114	17,0%	24	12,4%	213	17,0%
Österreich*	3.361		7.062		2.116		12.469	
Landeshauptstädte	1.435	42,7%	2.486	35,2%	996	47,1%	4.917	39,4%

Mehr als ein Drittel (39,4%) aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare finden in den Landeshauptstädten statt. Im Vergleich zu 2015 mit einem Anteil der Landeshauptstädte von 38% entspricht das einem Plus von 1,4 Prozentpunkten.

Kongresse finden fast zur Hälfte (42,7%) in den Landeshauptstädten statt. Überdurchschnittlich hohe Anteile weisen Linz (71%), Salzburg (65,6%) und Graz (52,1%) auf. In Linz und Salzburg finden über die Hälfte aller Veranstaltungen in den Landeshauptstädten statt.

*exklusive Wien

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	17.202		11.993		2.469		31.664	
Eisenstadt	5.527	32,1%	1.574	13,1%	175	7,1%	7.276	23,0%
Kärnten	50.417		21.340		4.324		76.081	
Klagenfurt	17.621	35,0%	6.944	32,5%	1.507	34,8%	26.071	34,3%
Niederösterreich	58.338		77.294		11.265		146.896	
St. Pölten	3.471	5,9%	375	0,5%	62	0,5%	3.908	2,7%
Oberösterreich	91.798		34.253		19.102		145.153	
Linz	56.398	61,4%	22.988	67,1%	11.800	61,8%	91.185	62,8%
Salzburg	180.063		232.894		17.727		430.683	
Salzburg	135.162	75,1%	95.223	40,9%	9.499	53,6%	239.884	55,7%
Steiermark	228.392		44.294		15.605		288.291	
Graz	130.662	57,2%	11.477	25,9%	11.647	74,6%	153.786	53,3%
Tirol	265.672		55.609		8.280		329.560	
Innsbruck	65.294	24,6%	11.373	20,5%	3.204	38,7%	79.871	24,2%
Vorarlberg	84.996		40.823		5.694		131.512	
Bregenz	33.458	39,4%	8.241	20,2%	795	14,0%	42.493	32,3%
Österreich*	976.875		518.498		84.465		1.579.838	
Landeshauptstädte	447.593	45,8%	158.194	30,5%	38.687	45,8%	644.473	40,8%

Die Landeshauptstädte generierten mehr als ein Drittel (40,8%) der Nächtigungen der Tagungsindustrie. Durchgehend hohe Nächtigungsanteile weisen Linz, Salzburg und Graz auf. Gemessen an den Nächtigungen werden in Niederösterreich über 97% außerhalb von St. Pölten generiert.

*exklusive Wien

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Zusammenfassung

Österreichische Tagungsbranche auf dem Vormarsch

ACB und ÖW präsentieren den Meeting Industry Report Austria 2016

- Know-How in Österreich: 2016 tagten erstmals 1,5 Millionen Personen im Land, mit knapp 20.000 Veranstaltungen wurde neuer Höchstwert erzielt
- Internationale Veranstaltungen verzeichneten Zuwächse sowohl bei der Anzahl (+12,7%), den Teilnehmern (+4,2%) als auch den Nächtigungen (+5,3%)
- Die Hälfte aller Veranstaltungen waren Firmentagungen, je ein Viertel entfiel auf Kongresse und Seminare.

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) veröffentlichen zum achten Mal in Folge die Ergebnisse des Meeting Industry Reports Austria (mira). Die heimische Tagungsindustrie verzeichnete 2016 ein Gesamtaufkommen von 19.338 Veranstaltungen mit mehr als 1,5 Millionen Teilnehmern. Dies entspricht einer Steigerung von 6,4% an Veranstaltungen und 4,8% an Teilnehmern. Zuwächse wurden in den Segmenten Kongresse und Firmentagungen gemessen. Der Trend geht zu kleineren Veranstaltungen. So ist die durchschnittliche Teilnehmeranzahl pro Veranstaltung in den letzten Jahren auf zuletzt 79 Teilnehmer zurückgegangen. Die durchschnittliche Veranstaltungsdauer verlängerte sich hingegen im Vergleich zum Vorjahr auf 2,23 Tage. Insgesamt generierte die Tagungswirtschaft im Jahr 2016 knapp 3,3 Millionen Nächtigungen, was einer Steigerung von 5,5% entspricht. Dies ist – wie in den Vorjahren – vor allem den Kongressen mit einem Anteil von 72,8% zuzuschreiben. Der Beitrag der Tagungsnächtigungen an den gesamten Tourismuskongressen lag bei 2,3%. Besonders hoch war dieser Anteil in den Landeshauptstädten (inkl. Wien) mit 10,6%.

Österreich zieht internationale Veranstaltungen an

Internationale Veranstaltungen machten mit 22,2% knapp ein Viertel des Jahresgeschäftes aus. Diese generierten mehr als ein Drittel der Teilnehmer und drei Viertel der Nächtigungen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden bei internationalen Veranstaltungen Zuwächse sowohl bei der Anzahl (+12,7%), den Teilnehmern (+4,2%) als auch den Nächtigungen (+5,3%) verzeichnet. Veranstaltungen mit internationalem Charakter begrüßten im Schnitt 137 Personen, die durchschnittliche Dauer stieg von 2,77 auf 3,6 Tage. Während Tagungsgäste einer nationalen Veranstaltung nur eine Nacht in der Tagungsregion verbrachten, waren es bei internationalen vier. Einen besonders hohen internationalen Anteil hatten Kongresse. Hier war jede dritte Veranstaltung international. Bei Firmentagun-

gen betrug der internationale Anteil 28%, dies entsprach einer Steigerung von 17,9% im Vergleich zum Vorjahr.

Kongresse

Insgesamt fanden im Vorjahr 4.681 Kongresse in Österreich statt. Gemessen an den gesamten Veranstaltungen entsprach dies einem Anteil von 24,2%. Im Vergleich zu 2015 kam es bei der Anzahl an Kongressen zu einem Anstieg von 8,2%, die Teilnehmeranzahl stieg um 3% auf 823.329 und die Zahl der Nächtigungen sogar um 4,2% auf 2.399.352. Kongresse waren weiterhin die bedeutendsten Nächtigungsbringer der österreichischen Tagungsbranche mit einem Anteil von knapp 73%. Die durchschnittliche Dauer eines Kongresses blieb in den letzten Jahren bei zirka zwei Tagen stabil.

Teilnehmer internationaler Kongresse brachten das 4-Fache an Nächtigungen

Sowohl nationale als auch internationale Kongresse wiesen im Vergleich zum Vorjahr Zuwächse in den Bereichen Anzahl, Teilnehmeranzahl und Nächtigungen auf. Insgesamt fanden österreichweit 3.155 nationale (+10,1%) und 1.526 internationale Kongresse (+4,3%) statt. Nationale Kongresse dauerten im Durchschnitt etwas länger als eineinhalb Tage, internationale sogar länger als drei Tage. Teilnehmer internationaler Kongresse brachten das 4-Fache an Nächtigungen im Vergleich zu nationalen. Zudem kamen durchschnittlich mehr als doppelt so viele Teilnehmer zu internationalen Kongressen. Im Schnitt nahmen 272 Personen an einem internationalen Kongress teil, 129 an einem nationalen.

Tagungsmonate: Herbst schlägt Frühling

Eine Verteilung der meisten Kongresse auf zwei Saisonen konnte erneut bestätigt werden. Insgesamt wurden im Frühling (März, April und Mai) 28,9% (1.351) und im Herbst (September, Oktober, November) 36,7% (1.716) der Kongresse abgehalten. Besonders interessant war, dass die vier teilnehmerstärksten Kongressmonate (Oktober, September, April, November) einen Beitrag zur Auslastung der drei schwächsten Tourismusmonate (November, April, Oktober) bezogen auf Ankünfte leisteten. Bei internationalen Kongressen war erneut der September der beliebteste Monat mit 225 Veranstaltungen und 63.670 Teilnehmern. Ein Trend zeichnet sich im Hochsommer ab: Seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 2009 waren in den Monaten Juli und August jeweils mehr als die Hälfte der Kongresse international.

Wirtschaft & Politik verzeichneten Höchstwert mit rund einem Drittel aller Kongresse - Geisteswissenschaften holten im Themenranking auf

Im Themenranking reihten sich Wirtschaft & Politik, Humanmedizin und Geisteswissenschaften auf den ersten drei Plätzen ein. Insgesamt wurden 71,3% aller Kongresse zu diesen Themen abgehalten. Wirtschaft & Politik verzeichnete mit 1.592 Veranstaltungen einen neuen Höchstwert und war erstmals das Themengebiet von einem Drittel aller Kongresse. Geisteswissenschaften wiesen den höchsten Zuwachs auf (+26,3%) und verringerten somit den Abstand zur Humanmedizin. Bei internationalen Kongressen punkteten vor allem Formal- & Naturwissenschaften sowie IT & Kommunikation mit einem Anteil von jeweils mehr als 50% der Veranstaltungen innerhalb ihrer Themenkategorie.

Kleine und mittlere Kongresse als stärkstes Segment

Kleine und mittlere Kongresse mit 10 bis 500 Teilnehmer blieben mit einem Anteil von 95,4% der Veranstaltungen und 56,1% der Teilnehmer das dominante Marktsegment der österreichischen Tagungsbranche. Diese waren vor allem national ausgerichtet. Den höchsten prozentuellen Anteil an internationalen Kongressen (63,6%) wiesen Großkongresse mit mehr als 2.000 Teilnehmern auf. In diesem Segment fanden zwar nur 33 Veranstaltungen (0,7%) statt, allerdings tagten bei diesen mehr als 190.000 Teilnehmer (23%).

Aufwind für Palais & Museen - Universitäten & Bildungseinrichtungen Nummer 1 bei internationalen Veranstaltungen

2016 rangierten Kongress- und Konferenzhotels mit 1.855 Veranstaltungen (+4,2%) erneut auf Platz 1 der Locations. In Hotels fanden zwar die meisten Veranstaltungen statt (39,6%), jedoch begrüßten Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren die meisten Teilnehmer (46%). Universitäten & Bildungseinrichtungen wiesen den höchsten internationalen Anteil auf. Sowohl die Anzahl an Veranstaltungen als auch die Teilnehmerzahl überschritten 50%. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten Palais & Museen mit einem Plus von 66,4% eindeutig den höchsten Zuwachs. Diese Kategorie war bei internationalen Veranstaltern besonders beliebt, wies diese doch den zweithöchsten Anteil an internationalen Kongressen auf.

Firmentagungen

Zum zweiten Mal in Folge waren Firmentagungen die großen Gewinner unter den in Österreich abgehaltenen Veranstaltungen. Insgesamt wurden 9.826 Firmentagungen organisiert. Diese machten seit Beginn der Aufzeichnungen der drei Kategorien Kongresse, Firmentagungen und Seminare erstmals mehr als die Hälfte aller Veranstaltungen aus. Die Gesamtteilnehmerzahl betrug knapp

eine halbe Million. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Zuwachs von 15,9% an Teilnehmern gemessen, welche 813.554 Nächtigungen (+10,1%) generierten. Verglichen mit dem Nächtigungsgesamtergebnis (+5,5%), erzielten Firmentagungen somit eine doppelt so hohe Steigerung.

Großer nationaler Anteil

Erheblichen Zuwachs im Vergleich zu 2015 verbuchten sowohl nationale (+14,4%) als auch internationale (+17,9%) Firmentagungen. 71,8% des Jahresgeschäftes machten nationale Firmentagungen aus, in absoluten Zahlen entsprach dies 7.051 Veranstaltungen. Jene durchschnittlich 46 Teilnehmer nächtigten jeweils eine Nacht in der Tagungsregion. Die Tagungsdauer betrug im Schnitt zwei Tage. Im Gegenzug dauerten international ausgerichtete Tagungen länger als dreieinhalb Tage, wodurch im Schnitt auch mehr Nächtigungen generiert wurden. Darüber hinaus nahmen durchschnittlich 17 Personen mehr an internationalen Veranstaltungen teil.

Firmentagungsgeschäft großteils in Hotels

86,1% des Firmentagungsgeschäftes wurden in Kongress- und Konferenzhotels generiert, dies entsprach 6.081 Veranstaltungen. Das zweite Jahr in Folge verzeichneten Universitäten & Bildungseinrichtungen das größte Wachstum (+198,3%) und konnten erstmals mehr als 150 Tagungen ausrichten. Palais & Museen zeigten auch bei Firmentagungen einen Anstieg an Veranstaltungen (+53,8%). Beachtlich ist bei diesen Locations die Steigerung der Teilnehmeranzahl von 3.970 im Jahr 2015 auf 10.099 im Folgejahr (+154,4%).

Seminare

2016 wurden österreichweit 4.831 Seminare organisiert, was genau 25% der gesamten Veranstaltungen entspricht. Die Anzahl an Seminaren sank im Vergleich zum Vorjahr um 9,3%. Die Teilnehmeranzahl verringerte sich um 9,8%, wobei die durchschnittliche Teilnehmeranzahl bei 43 Personen hält. Die durchschnittliche Dauer hat sich geringfügig (+3%) auf mehr als zwei Tage pro Seminar verlängert, wodurch ein kleines Wachstum bei den Nächtigungen erzielt wurde (+0,3%). Auch bei Seminaren ist das Top-Themengebiet mit 40,1% Wirtschaft & Politik, gefolgt von Humanmedizin und Geisteswissenschaften. Ein ähnliches Bild wie bei Kongressen und Firmentagungen zeigt sich hinsichtlich der Locations: Die meisten Veranstaltungen fanden jeweils in Hotels statt (52,7%), Palais & Museen erzielten ein deutliches Wachstum (+168,8%).

Tagungsindustrie in den Bundesländern

Bundesländer legten erneut zu

Die Anzahl an Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) stieg auch 2016 wieder an (+12,8%). Insgesamt fanden dort 64,5% (12.469) der Gesamtveranstaltungen statt, dies waren 1.412 Veranstaltungen mehr als 2015. Zuwächse wurden in allen drei Veranstaltungskategorien gemessen: Insgesamt wurden im Vorjahr 3.361 Kongresse (+14,5%), 7.062 Firmentagungen (+13,4%) und 2.046 Seminare (+8%) verzeichnet.

Wien weiterhin Kongresshochburg

Mit 35,5% der Gesamtveranstaltungen, 45,1% aller Teilnehmer und 52,1% der gesamten Nächtigungen sicherte sich Wien den ersten Platz im Bundesländervergleich. In allen drei Veranstaltungskategorien konnte die Bundeshauptstadt den höchsten Anteil verbuchen (28,2% der Kongresse, 28,1% der Firmentagungen und 57,6% der Seminare).

Salzburg fixierte Platz zwei, Niederösterreich knackte die 2.000er Marke

Das Bundesland Salzburg sicherte sich mit einem neuerlichen Plus von 672 Veranstaltungen (+22,4%) den zweiten Platz im Bundesländervergleich. Der Anteil Salzburgs an der österreichischen Tagungsindustrie lag bei 19% der Veranstaltungen, 14,4% der Teilnehmer und 13,1% der Nächtigungen. Nach Wien und Salzburg reihte sich bei der Anzahl der Veranstaltungen Niederösterreich ein. Das flächenmäßig größte Bundesland Österreichs überschritt zum ersten Mal die Marke von 2.000 Veranstaltungen (2.057). Die Steiermark konnte sich hinsichtlich Teilnehmeranzahl als drittstärkstes Bundesland durchsetzen, bei den Nächtigungen war es Tirol.

Eine genauere Betrachtung der Teilnehmer ergab, dass der Anteil bei Kongressen in Wien am höchsten war (48,4%), gefolgt von der Steiermark (10,6%) und Salzburg (10%). Im Firmentagungsbereich lag Wien (33,9%) vor Salzburg (24,1%) und Niederösterreich (10,9%). Die meisten Seminarer Teilnehmer wurden in Wien (59,3%), Oberösterreich (9,9%) und Salzburg (8,2%) gemessen. Im Vergleich zum Vorjahr brachten Firmentagungen zirka 50.000 Teilnehmer mehr in die Bundesländer (exkl. Wien). Diese waren in Niederösterreich (54,7%) und Salzburg (52,9%) das stärkste Teilnehmersegment im Gegensatz zum Rest Österreichs, wo jeweils mehr als die Hälfte der Teilnehmer durch Kongresse generiert wurden.

Besonders viele internationale Veranstaltungen fanden in Tirol, Vorarlberg und Wien statt. Der prozentuelle Anteil der Gesamtveranstaltungen war in Vorarlberg am höchsten (40%), gefolgt von Wien (35,1%) und Tirol (30,5%).

Landeshauptstädte legten um 4% zu

Im Jahr 2016 wurden 11.786 Veranstaltungen in den Landeshauptstädten (inkl. Wien) abgehalten, dies entsprach einer Steigerung von 4% im Vergleich zum Vorjahr. Ähnlich wie im Gesamtösterreichergebnis konnten Kongresse (+3%) und Firmentagungen (+21%) zulegen, Seminare verzeichneten ein Minus von 12,5%. Mehr als ein Drittel aller Veranstaltungen der Bundesländer fanden 2016 in den Landeshauptstädten (exkl. Wien) statt (39,4%). Diese waren zudem Gastgeber für knapp die Hälfte der Teilnehmer in den Bundesländern (49,2%). Die Anzahl an Nächtigungen in den Landeshauptstädten (exkl. Wien) betrug 644.473, was einem Anteil von 40,8% der gesamten Bundesländernächtigungen entsprach. In Linz und Salzburg wurden mehr als die Hälfte aller Bundesländerveranstaltungen abgehalten. Mehr als 50% der Nächtigungen wurden in Linz, Salzburg und Graz gemessen.

Green Meetings & Events

Die österreichische Umweltzeichenrichtlinie 62 „Green Meetings und Events“ wurde 2010 ins Leben gerufen und etablierte sich seither als anerkanntes und glaubwürdiges Label für nachhaltige Veranstaltungen. Österreichweit waren im Vorjahr 65 Lizenznehmer registriert. Seit 2010 fanden insgesamt 843 Green Meetings und 182 Green Events mit knapp 840.000 Teilnehmern statt. Im Jahr 2016 wurden 224 Meetings und 55 Events zertifiziert, die Besucheranzahl lag bei zirka 110.000 Personen.

16 Fakten aus dem Jahr 2016

1. Österreich verzeichnete insgesamt 19.338 Veranstaltungen mit knapp 1,5 Millionen Teilnehmern.
2. Durch Kongresse wurden 2.399.352 Nächtigungen generiert, dies entsprach einem Anteil von 72,8% der Gesamtnächtigungen.
3. Internationale Veranstaltungen dauerten durchschnittlich dreieinhalb Tage und begrüßten 137 Personen.
4. Der November war 2016 der Top-Kongressmonat.
5. In den Hochsommermonaten Juli und August waren mehr als die Hälfte der Kongresse international.
6. Die Themengebiete Formal- & Naturwissenschaften und IT & Kommunikation sind vor allem bei internationalen Kongressen beliebt.
7. Kleine und mittlere Kongresse dominierten mit einem Marktanteil von 95,4%.
8. Palais & Museen konnten 2016 die höchste Steigerung (+66,4%) bei Kongressen im Vergleich zum Vorjahr erzielen.
9. Universitäten und Bildungseinrichtungen hatten als einzige Locations einen höheren Anteil an internationalen als an nationalen Kongressen.
10. 2016 waren erstmals mehr als die Hälfte der Veranstaltungen in Österreich Firmentagungen (50,8%).
11. 71,8% der Firmentagungen waren national.
12. Knapp zwei Drittel aller Veranstaltungen fanden in den Bundesländern (exkl. Wien) statt.
13. Österreichweit (exkl. Wien) stieg die Anzahl der Kongresse um 14,5%, der Firmentagungen um 13,4% und der Seminare um 8%.
14. Wien blieb mit 35,5% aller Veranstaltungen Spitzenreiter in der Kongress- und Tagungsbranche.
15. Niederösterreich knackte erstmals die 2.000er Marke an gezählten Veranstaltungen.
16. In Österreich wurden 224 Green Meetings abgehalten.



Seit 2012 begleitet miraculine den Meeting Industry Report Austria. Als Eule steht sie für Weisheit, Wissenschaft und Besonnenheit. Mit ihrem Kopf - den sie nach allen Seiten hin drehen kann - betrachtet sie die gesamte Tagungsindustrie im Detail und ihr entgeht nichts.

Definitionen

Die Welttourismusorganisation definiert "Tagung/Meeting" wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „*ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.*“ Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

Firmentagungen

Firmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf.

Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

Nächtigungsschlüssel

Schlüssel: TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung ab 2 Tagen: (X x 0,5)TN

Nationale Veranstaltung mit einem Tag: X=0

Internationale Veranstaltungen: (X+1)TN

Quelle:

Schreiber, Michael-Thaddäus (2002):

Kongress- und Tagungsmanagement, 2.Auflage, München

Definitionen in Zusammenarbeit des Austrian Convention Bureaus und der Österreich Werbung

Ausgangssituation

Startschuss. Im Februar 2009 beschlossen die Österreich Werbung und das Austrian Convention Bureau eine gesamtösterreichische Tagungsstatistik zu realisieren. Eine zentrale Datenbank wurde im ACB eingerichtet und mit Zugängen für die Convention Bureaus der Bundesländer versehen. Die statistischen Erhebungen sowie die Auswertungen werden vom ACB durchgeführt. Seit Juni 2009 können Veranstalter und Tagungslocations Veranstaltungen in die Datenbank eintragen. Im April 2010 wurde die erste Österreichische Kongressstatistik für das Jahr 2009 präsentiert. Zu Jahresbeginn 2012 wurde die Österreichische Kongressstatistik in Meeting Industry Report Austria (MIRA) umbenannt.

Methodik

Daten und Auswertungen. Beim Meeting Industry Report Austria handelt es sich um eine Vollerhebung des österreichischen Tagungssegmentes. Es werden wissenschaftliche Kongresse (Association Meetings), Firmentagungen (Corporate Meetings) und Seminare inklusive Teilnehmerzahlen, Datum, Dauer, Tagungsort und Veranstalter erfasst. Die Nächtigungen werden auf Basis einer Berechnungsformel ermittelt. In Zukunft sollen Wertschöpfungsberechnungen zur ökonomischen Bewertung durchgeführt werden.

Erhebung. Die Erhebung der Daten erfolgt durch aktive Recherche des ACBs und durch Meldungen der Veranstalter und Locations. Die Meldung einer Veranstaltung ist unter www.acb.at und auf den Websites der Convention Bureaus der Bundesländer möglich.

Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass Betriebe, wie Hotels und Tagungsllocations Daten auf vertraulicher Basis liefern.

Die Statistik ...

1. fungiert als Visitenkarte des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Österreich.
2. macht die Geschäftsentwicklung von Kongressen und Tagungen messbar.
3. belegt die Bedeutung der Tagungsindustrie mit aussagekräftigen Zahlen.
4. unterstützt die Bewusstseinsbildung für diese Branche innerhalb des Landes.
5. schafft eine klare Positionierung am internationalen Kongressmarkt.
6. steigert das Image als Kongressdestination.
7. demonstriert die Kompetenz Österreichs als weltweit führende Kongressdestination.
8. liefert eine Grundlage für Marktbeobachtung und Benchmarks.
9. zeigt Trends und Entwicklungen des Segmentes.
10. und der verbundene Kongresskalender sind ein Arbeitsinstrument für Veranstalter (Vermeidung von Terminkollisionen und Publikation des Kongresses)

Kongresskalender

Oberste Priorität hat die **Vertraulichkeit** der Daten. Nur der Veranstalter kann entscheiden, ob die Veranstaltung im Kongresskalender veröffentlicht werden soll.

Der österreichweite Kongresskalender ist auf der Website des ACBs abrufbar. Ebenso wird der Kalender auf den Seiten der Bundesländer-Convention Bureaus und der Convention Austria Seite der Österreich Werbung veröffentlicht.

Bei Fragen kontaktieren Sie ...

Austrian Convention Bureau

Julia Rechensteiner

Mobil +43 676 933 59 09

Mail j.rechensteiner@acb.at

Website www.acb.at

Herausgegeben von



Austrian Convention Bureau
Margaretengürtel 14 Top 20
A-1050 Wien

Österreich Werbung
Vordere Zollamtsstraße 13
A-1030 Wien